

mittendrin



Nachrichten aus dem Gmundner Rathaus
Jänner · Februar 2025

Frohe Weihnachten,
Glück und Gesundheit
im Jahr 2025



3. Sozialpreisverleihung

Seite 4

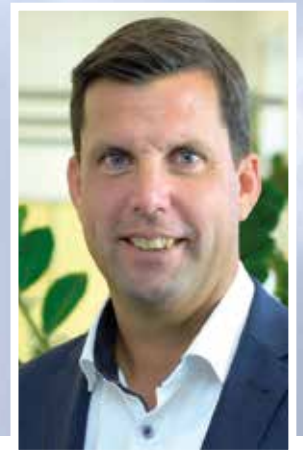


Neujahrskonzert in Gmunden

Seite 13

Abfallkalender 2025

Seiten 23 + 24



Thema	Seite
Gemeindenachrichten	3
Soziales	4
Klimaschutz	5
Gemeindenachrichten	6
Finanzen	7
Betriebe,	
Gemeindenachrichten	8
Betriebe	9
Gemeindenachrichten	10
Veranstaltungen	11
Veranstaltungen	12
Veranstaltungen	13
Ausstellungen	14
Gemeindenachrichten	15
Gemeindenachrichten	16
Sport,	
Gemeindenachrichten	17
Sport	18
Schulen	19
ÖVP, Adventbummel	20
Grüne, SPÖ	21
FPÖ, NEOS	22
Abfallkalender	23
Abfallkalender	24

Liebe Gmündnerinnen und Gmündner, ein äußerst turbulentes und ereignisreiches Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Wenn das Kulturhauptstadtjahr oft auch kontroverse Diskussionen entfacht hat, können wir behaupten, dass Gmunden von "Salzkammergut 2024" in vielen Bereichen enorm profitiert hat und wir ein positives Resümee ziehen können. Dieses Projekt hat dazu beigetragen, dass wir uns sukzessive zu einer der bedeutendsten Kultur- und Kunststädte Österreichs entwickeln. Die aufwändige Generalsanierung unseres Stadttheaters stellt hier ein Leuchtprojekt dar.

Erfreulich für die Entwicklung Gmundens ist auch, dass die Bauverhandlungen im Zuge des Jahrhundertprojekts "Seeviertel" äußerst konstruktiv und zielorientiert verlaufen. Ich bin voller Zuversicht, dass in naher Zukunft mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Die Hochsaison hat erneut vor Augen geführt, dass wir dieses Hotel in Gmunden als Ergänzung zu unseren hochkarätigen Familienbetrieben unbedingt brauchen. Ein wesentlicher Mosaikstein in der kommunalpolitischen Tätigkeit wird in den nächsten Wochen und Monaten zudem die intensive Arbeit im Bereich der Kinderbetreuung sein. Wir wollen eine familienfreundliche Stadt sein, attraktiv auch für die junge und mittlere Generation.

Sehr herausfordernd ist aktuell für alle Kommunen in Österreich die finanzielle Gesamtsituation. Noch nie war die Erstel-

lung eines ausgeglichenen Budgets so anspruchsvoll wie heuer. Ein Umdenken in großem Ausmaß wird erforderlich sein, um Gmunden in eine positive Zukunft führen zu können. So ehrlich und offen müssen wir sein, eine verantwortungsvolle Sparsamkeit in allen Bereichen sowie ein Abrücken von so manchen festgeschriebenen Gewohnheiten im Bereich der Subventionspolitik sind unabdingbar. Um nicht wie viele andere Gemeinden den Weg in den Härteausgleich gehen zu müssen, werden nicht alle geplanten Projekte sofort umgesetzt werden können. Im Namen der gesamten Stadtpolitik ersuche ich dafür um Verständnis und manchmal auch um etwas Geduld. Doch sind wir bereit und guten Mutes, diese schwierige Situation zu meistern und uns diesen großen Herausforderungen mit Mut und Konsequenz zu stellen. Mein Credo ist, mit positiver Energie, Zuversicht und sprichwörtlich mit hochgekrempelten Ärmeln in das neue Jahr zu gehen.

So wünsche ich Ihnen, werte Gmündnerinnen und Gmündner, eine schöne und besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und alles erdenklich Gute für 2025. Es mögen Sie alle Glück, Freude, Zufriedenheit, vor allem jedoch Gesundheit stets treu begleiten.

Herzlichst
Ihr

Stefan Krapf, Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Gmunden,
Rathausplatz 1, 4810 Gmunden, Tel. 07612 / 794-0

Redaktion, Grafik & Anzeigen:
Gary Sperrer, Tel. 07612 / 794-407
kommunikation@gmunden.ooe.gv.at

Bildnachweise:

Stadtgemeinde Gmunden, Ralph Fischbacher, Reinhard Winkler, MS Traundorf, ÖAMTC, Adobe Stock, Wolfgang Ladin, Reinhard Hörmandinger, Lalo Jodlbauer, Marco Sommer, Helmut Andl, Peter Sommer, Marlene Holl Photography, ÖVP Gmunden, Grüne Gmunden, SPÖ Gmunden, FPÖ Gmunden, NEOS Gmunden.

Verdiente ehemalige Gmundner Kommunalpolitiker geehrt

Im Gmundner Stadttheater wurden am 25. Oktober zahlreiche ehemalige Politikerinnen und Politiker für ihre Verdienste um die Stadt ausgezeichnet. Höhepunkt war die Verleihung der nur selten vergebenen Ehrenbürgerwürde an den früheren Bürgermeister Heinz Köppl (ÖVP). Der ehemalige Vizebürgermeister Gottfried Schrabacher (ÖVP) wurde mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde gewürdigt.

Das Ehrenzeichen in Bronze für eine Periode im Gemeinderat erhielten Elisabeth Auer (SPÖ), Margit Drack (BIG), Rosina Hausherr (BIG), Nicole Fraiss (SPÖ), Franz Moser (ÖVP), Josef Sperrer (Grüne) und Birgit Weißenborn (SPÖ). Das Ehrenzeichen in Silber für zwei Perioden ging an Siegfried John (ÖVP), Herbert Löcker (Stadtliste) und Elisabeth Rumpf (Grüne). Das Ehrenzeichen in Gold für drei Perioden wurde Herta Grüneis (ÖVP) und Jochen Forstinger (FPÖ) überreicht.

Das Verdienstzeichen in Bronze erhielten Manfred Andeßner (ÖVP), Helmut Hochegger (SPÖ), Katharina Mizelli (ÖVP) und Michael Schneditz-Bolfras (ÖVP). Mit dem Verdienstzeichen in Silber wurden Gerald



Die für ihre Verdienste um die Stadt Gmunden Ausgezeichneten mit den Ehrenden

Grampelhuber (FPÖ), Gerhard Meingast (ÖVP), Wolfgang Ortner (ÖVP) und Arnold Schenner (SPÖ) ausgezeichnet.

In der Kategorie Verwaltung ging das Verdienstzeichen in Bronze an Hans Hirsch (ehemaliger Leiter des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes), Hubert Kappel (ehemaliger Stadtdirektor), Josef Kaltenbrunner (ehemaliger Leiter der Finanzabteilung, Rechnungsdirektor) und Johann Schiffhuber (ehemals Krankenhaus, Schloss Cumberland).

"Es war für mich eine große Ehre, dass ich die Laudationes für so viele ehrenwerte, über viele Jahre und oft auch Jahrzehnte

engagierte Gmundner Persönlichkeiten aus Politik und Verwaltung halten durfte", so Bürgermeister Stefan Krapf. "Dass mein geschätzter Vorgänger Heinz Köppl zum Ehrenbürger ernannt wurde, war für mich auch persönlich ein sehr emotionaler Moment. Er hat in seinen 17 Jahren Amtszeit mit viel Fleiß und Einsatz Projekte für die kommenden Generationen umgesetzt, das 'offene' Rathaus gelebt und das Ohr stets bei den Bürgerinnen und Bürgern gehabt. Dass Gmunden eine in jeder Hinsicht so liebens- und lebenswerte Stadt ist, das ist mit auch der Verdienst aller Geehrten, die zudem große Vorbilder für junge Menschen sind."

VCÖ-Schulwegcheck: Gmundner Bevölkerung zeigte neun Probleme auf

Der Schulwegcheck des Verkehrsclub Österreich (VCÖ) ist nun beendet. Bürgerinnen und Bürger hatten bis Ende Oktober die Möglichkeit, Problemstellen am Schulweg zu melden.

Auch die Bevölkerung in Gmunden hat sich aktiv am VCÖ-Schulwegcheck beteiligt und neuralgische Abschnitte in eine Online-Karte eingetragen, wo beispielsweise Straßenübergänge unübersichtlich, das Tempo des Verkehrs zu hoch oder Gehsteige zu schmal sind. In der aktualisierten Liste scheinen in Gmunden neun Problemstellen auf.

Die Liste der Einträge kann unter dem Link map.vcoe.at/schulwegcheck/entriessgkz.php?gkz=40705 abgerufen werden. Die entsprechende Karte ist unter map.vcoe.at/schulwegcheck/index.php?gkz=40705 zu finden.



Acht eingetragene Problemstellen liegen in der Stadt, eine in der Traunsteinstraße.

Stadtgemeinde Gmunden trauert

Am 17. November ist mit **Johann Deisenhammer** ein verdienter früherer Beamter der Stadtgemeinde Gmunden im 86. Lebensjahr verstorben.



Deisenhammer war vor seiner Pensionierung im Bauamt tätig und Träger des Verdienstzeichens in Bronze und des Goldenen Ehrenzeichens der Stadtgemeinde Gmunden. Für die Stadtpfarre agierte er als ehrenamtlicher Mesner. Über die Pensionierung hinaus war er bei diversen Veranstaltungen (Weihnachtsfeier, Betriebsversammlung etc.) durch das Führen der Anwesenheitslisten bekannt und eine große Stütze bei den Kegel- und Eisstockmeisterschaften der Gemeinde.



Hände, die mit 500 Euro helfen. Peter Seifert (2. v. r.), Gründer des Vereins "Hände die helfen", stattete wie alle Jahre in der Vorweihnachtszeit dem Rathaus einen Besuch ab, um eine Spende des Vereins für die vom Sozialausschuss initiierte Christbaumaktion zu überreichen. Heuer sammelten Seifert und seine Mitstreiter 500 Euro, die an Sozialausschussobmann Peter Trieb (links), Sozialamtsleiterin Emina Kazic und Bürgermeister Stefan Krapf übergeben wurden. Kinder aus armutsgefährdeten Familien erhalten dadurch Weihnachtsgeschenke. "Der Verein 'Hände die helfen' zählt neben den Serviceklubs zu den bedeutendsten karitativen Säulen der Stadt Gmunden", so Bürgermeister Krapf. "Besonders bekannt sind das Nudelfest im Frühjahr und das Herbstfest. Das heißt, 'Hände die helfen' tut sehr viel für das gesellige Miteinander, und das Ganze für einen wohltätigen Zweck. Das ist eine schöne Sache."

Obmann des Sozialausschusses bedankt sich

Liebe Gmundnerinnen und Gmundner, als Obmann des Sozialausschusses unserer Stadt bedanke ich mich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügige Hilfe und Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr!

Durch ihre Hilfe ist es auch heuer wieder möglich gewesen, dass wir mit unseren Aktionen des Sozialausschusses – zu Ostern, zu Schulbeginn und zu Weihnachten – zahlreiche Kinder aus einkommensschwächeren Gmundner Familien unterstützen und ihnen eine große Freude bereiten konnten.

Im Namen der Kinder und des Ausschusses sage ich nochmals herzlich danke und wünsche Ihnen ein schönes Fest, alles Gute zum Jahreswechsel und ein gutes neues Jahr!

Peter Trieb, Obmann des Sozialausschusses

Sozialausschuss vergab zum 3. Mal Gmundner Sozialpreise

Am 14. November lud der Sozialausschuss der Stadtgemeinde Gmunden zum dritten Mal ins Stadttheater zur Vergabe der Sozialpreise in den drei Kategorien Einzelperson, Projekt und Team ein. Allen Nominierten ist soziales Engagement ins Herz geschrieben, drei von ihnen durften sich über die Auszeichnung freuen.

Bei den Teams – nominiert waren insgesamt acht – ging der Preis heuer an die **Hospiz Gmunden** unter Obmann Helmut Mittendorfer. Seit 1999 begleitet das mittlerweile 27 Personen große Team Menschen mit schwerer und unheilbarer

Erkrankung, um diesen ein lebenswertes Dasein zu ermöglichen. "Du bist bis zu deinem letzten Augenblick wichtig", lautet die Botschaft der Hospizbewegung.

Aus den sechs Nominierten in der Kategorie Projekte gingen die **Schulwegpolizisten** als Sieger hervor. 1997 hatte alles mit zwei Gruppen unter der Leitung von Reinhard Held begonnen. Mittlerweile verrichten 157 Schulwegpolizisten und -polizistinnen ihren ehrenamtlichen Dienst im Bezirk Gmunden und tragen damit für sichere Schulwege bei.

Nicht weniger als elf Nominierungen gab es in der Kategorie Einzelperson. Die Jury

entschied sich schließlich für **Michaela Schmidt** als Preisträgerin. Die in Gmunden tätige Ärztin für Allgemeinmedizin gilt als wahrer Tausendsassa in Sachen soziales Engagement. Schmidt fungiert aktuell als Präsidentin des Lions Club Traunsee-Allegra, ist federführend bei den Pfadfindern oder beim Projekt HELP! und engagiert sich beim Gmundner Mittagstisch.

Die Preise in Form von Kacheln wurden vom Gmundner Keramik-Künstler Martin Kunze gestaltet, sind mit den Namen der Geehrten bedruckt und werden im Zuge von Kunzes Projekt "Memory of Mankind" im Hallstätter Salzberg eingelagert.



Helmut Mittendorfer, Obmann Hospiz Gmunden



Reinhard Held (rechts) mit Schulwegpolizisten



Stadtrat Thomas Bergthaler, Einzelpreisträgerin Michaela Schmidt, Sozialamtsleiterin Emina Kazic, Sozialausschussobmann Peter Trieb (von links)

Gmundner Klimaschutzpreis 2025: Voten Sie mit und wählen Sie Ihr Lieblings-Klimaschutzprojekt!

Der Einsendeschluss für den Gmundner Klimaschutzpreis ist abgelaufen. Die Beurteilung der eingereichten Projekte findet im Jänner 2025 durch den Klimaausschuss und gegebenenfalls Expertinnen und Experten statt.

Nun sind Sie gefragt: Von Montag, 13. Jänner, bis Sonntag, 2. Februar 2025, läuft das Publikumsvoting zur Abstimmung des Publikums Lieblings. Dabei ist es möglich, für ein persönliches Lieblingsprojekt zu voten und sich damit direkt an der Entscheidung für das Siegerprojekt zu beteiligen.

Die einzelnen Projekte werden auf der Website gmunden.at präsentiert (klicken auf "Verwaltung & Politik" – "Klima, Energie, Umwelt, Tiere" – "Klimaschutz – Mach mit!"), und Sie können in den jeweiligen Kategorien (Einzelpersonen, Bildungseinrichtungen, Vereine und Betriebe) durch

ein Online-Voting für Ihren Favoriten abstimmen.

Auf die Preisträgerinnen und Preisträger warten insgesamt 2000 Euro, die auf die vier Kategorien aufgeteilt werden. Die Verleihung findet im Frühjahr 2025 statt.



Strom teilen in der Nachbarschaft

Haushalte mit einer eigenen PV-Anlage und solche, die keine eigene PV-Anlage besitzen, jedoch erneuerbaren Strom nutzen möchten, können sich an einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) beteiligen. Darin wird Strom erzeugt, gespeichert, verbraucht und verkauft. Die EEG Keramikstadt wurde im April 2024 gegründet und ist für alle Gmundnerinnen und Gmundner offen. Beitreten können jene, die am gleichen Umspannwerk hängen und passende Voraussetzungen in Produktion bzw. Verbrauch mitbringen. Für weitere Informationen schreiben Sie ein E-Mail an eeg-keramikstadt@kem-traunsteinregion.at

Sprechstunden von Klimareferentin Vizebgm. in DI Dr. in Ulrike Feichtinger

Dienstag, 21.1. + 25.2., 11–12 Uhr
Donnerstag, 9.1. + 6.2., 16–17 Uhr

Terminvereinbarungen: 07612 / 794-232
verena.puehringer-sturmayer@gmunden.ooe.gv.at

Schulprojekt Gartenkraftwerk



Die Schüler beim Montieren der Photovoltaik-Module Foto: MS Traundorf

Gemeinsam mit dem OTELO Gmunden fand am 16. Oktober ein Workshop zur Errichtung eines Gartenkraftwerks für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der MS Traundorf statt. Die Stadtgemeinde Gmunden übernahm dabei die Materialkosten, die ehrenamtlichen Vertreter des OTELO die Arbeitsleistung.

Der Workshop begann am Vormittag mit einer Theorieeinheit zu erneuerbaren Energien und wurde mit der gemeinsamen Installation der PV-Module am Vordach des Eingangsbereiches fortgesetzt. Die MS Traundorf dankt Vizebürgermeisterin Klimareferentin Ulrike Feichtinger und Fritz Feichtinger (OTELO Gmunden).



I geh zum

Stern

Ausbildung zum:zur **Triebfahrzeugführer:in**

- Vorchdorf
- Vollzeit | Teilzeit

€ Das kollektivvertragliche Mindestbruttogehalt für 40 Wochenstunden beträgt € 3.417,- (inkl. Netz-ÖBB) | € 3.184,- (ohne Netz-ÖBB).



ZUM VIDEO



ALLE JOB-INFOs

stern-verkehr.at/karriere



Änderung der Leichtverpackungssammlung im neuen Jahr

Ab 2025 treten im Bezirk Gmunden wichtige gesetzliche Neuerungen in der Verpackungssammlung in Kraft. Unter dem Namen "Die Gelbe Formel" wird das Sammelsystem für Leicht- und Metallverpackungen angepasst. Ab dann dürfen neben Leicht- auch Metallverpackungen in der Gelben Tonne entsorgt werden. Darüber hinaus wird ein Pfandsystem für Einweg-Getränkeflaschen und -dosen eingeführt.

Das wirkt sich auch auf die Sammlung von Kunststoffverpackungen in den Altstoff-

sammelzentren (ASZ) aus. Ab 2025 werden noch folgende Kunststoffverpackungsarten gesammelt: Verpackungsfolien, Kanister und Eimer ab 5 Liter sowie Styroporverpackungen (EPS). Es können weiterhin Getränkeverbundkartons und Metallverpackungen im ASZ abgegeben werden. Ein besonderes Augenmerk gilt brandgefährlichen Verpackungen wie Spraydosen. Diese müssen restentleert sein oder im Zweifelsfall direkt im ASZ entsorgt werden.

Ein weiterer Schritt: Zwischen dem 7. und 10. Jänner 2025 werden alle Blauen Ton-

nen von den öffentlichen Sammelplätzen entfernt. Die Altglascontainer bleiben jedoch bestehen. Verschlüsse von Glasflaschen gehören ab dann in die Gelbe Tonne und sollten zu Hause getrennt entsorgt werden.

Weitere Infos: oesterreich-sammelt.at

Bei Fragen wenden Sie sich an den Bezirksabfallverband Gmunden: Tel. 06133 / 6472, E-Mail: office@bav-gmunden.at, Website: umweltprofis.at/gmunden – Infos auch auf den Social-Media-Kanälen bei Facebook und Instagram unter [bav.gmunden](https://www.instagram.com/bav.gmunden)

fdw

FASZINATION DES WOHNENS

www.fdw.cc

bahnhofstraße 24 ■ 4810 gmunden ■ www.fdw.cc
 tel +43 7612 710 34 - 0 ■
 fax DW-10 ■ office@fdw.cc

EINRICHTEN relaxen SANIEREN wohnen

ARCHITEKTUR genießen DESIGN heimkommen

VOLLAUSSTATTER aufbewahren GESAMTKONZEPTE

arbeiten BERATUNG kochen PLANUNG

genießen MONTAGEN wohnen SANIEREN

Ihr Vollausstatter für Design und Wohnen.

fdw

FASZINATION DES WOHNENS

Beratungsgutscheine anfordern!

bahnhofstraße 24 | a-4810 gmunden
www.fdw.cc | office@fdw.cc
 tel +43761271034-0 | fax +43761271034-10

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025

LEICHT-
VERPACKUNGEN

+

METALL-
VERPACKUNGEN

-

PFAND

=

GELBE TONNE &
GELBER SACK

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:

Änderungen in der Verpackungssammlung ab 2025:

Mix-Sammlung in der Gelben Tonne

Entfernung der Blauen Tonnen

Einwegpfand auf Einweg-Getränkedosen & -flaschen

reduzierte Leichtverpackungssammlung

Eine Information des Bezirksabfallverbandes Gmunden. Nähere Infos unter:
www.umweltprofis.at/gmunden | Facebook & Instagram: [bav.gmunden](https://www.instagram.com/bav.gmunden)
www.oesterreich-sammelt.at

6 mittendrin

Nach wochenlangen Bemühungen ist es geschafft: Ausgeglichenes Budget auch für das Jahr 2025 gelungen

Jede zweite Gemeinde in Österreich hat im kommenden Jahr mehr Ausgaben als Einnahmen, so die Prognose des Städtebundes. Die aktuelle wirtschaftliche Lage und die derzeit übermäßig vielen Firmenpleiten wirken sich auch auf die Kommunalsteuer bzw. die Ertragsanteile des Bundes stark negativ aus. Im Zuge der Budgeterstellung wurde klar, dass auch Gmunden den Gürtel enger schnallen muss. Daher wurden die Ausgaben auf ihr Einsparungspotential überprüft, eine Prioritätenreihung bei den Investitionen vorgenommen und Gebührenerhöhungen bei Kanal, Wasser und Müll von 5 % kalkuliert. Am Ende ist es wieder gelungen, ein ausgeglichenes Budget mit einem Voranschlagsvolumen von rund € 58 Mio. vorzulegen, wie Finanzstadtrat Thomas Höpoltsecker berichtet.

Trotz der schwierigen Ausgangslage wird Gmunden 2025 wieder rund € 9 Mio., vorwiegend in die Kinderbetreuung, aber auch in die Infrastruktur, investieren:

- Für Restarbeiten im Zusammenhang mit der Errichtung des provisorischen Kindergartens Miller-von-Aichholz-Straße sind noch Ausgaben von € 200.000,00 vorgesehen. Die Gesamtkosten dieser Übergangslösung werden auf € 1,2 Mio. geschätzt.
- Für den Einbau von Kindergarten- und Krabbelstübengruppen beim Pensionat Ort sind 2025 Kosten von € 400.000,00 budgetiert. Insgesamt wird mit einem Kostenrahmen von € 1,9 Mio. gerechnet (inkl. Sanierung Theresienhaus).
- Für die Dachsanierung der Sporthalle sind € 300.000,00 vorgesehen, für die Generalsanierung der Hallen beim Sportzentrum sind € 500.000,00 angesetzt.
- Für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Attraktivierung der Innenstadt sind in den nächsten beiden Jahren je € 150.000,00 vorgesehen.
- Für Straßensanierungen, inkl. der Sanierung der Marienbrücke, sind 2025 insgesamt € 1,480.000,00 eingeplant.



Finanzstadtrat Thomas Höpoltsecker

- Für den Radweg Au sind im nächsten Jahr € 280.000,00 eingeplant.
- Der Umbau bzw. die Sanierung mit Lifteinbau des Rathauses soll 2025 beginnen. Vorerst soll nur der 1. Bauabschnitt mit Kosten von € 500.000,00 umgesetzt werden (Projektkosten insgesamt € 2,2 Mio.).
- Für die Abtreppung vom Rathausplatz zum See sind € 150.000,00 vorgesehen.
- Für die Errichtung des Pumptracks an der Esplanade fallen Kosten von € 131.000,00 an, die Hälfte davon wird gefördert.
- Für die Erhaltung der Infrastruktur für Wasser und Kanal sind im Jahr 2025 Investitionen in Höhe von insgesamt € 720.000,00 geplant. Für Sanierungen der Trinkwasserversorgung sind € 420.000,00 und für Kanalbaumaßnahmen € 300.000,00 vorgesehen.
- Für das Vergabeverfahren des Projekts Sanierung Wohngebäude Fadingerstraße sind Kosten von € 50.000,00 eingeplant.
- Für die geplante Sanierung des Kunstrassens mit der Erneuerung der Flutlichtanlage in der LSP-Arena sind € 800.000,00 angesetzt.
- Für die Errichtung von zusätzlichen Photovoltaikanlagen sind Ausgaben von € 200.000,00 budgetiert.
- Für den 2. Bauabschnitt der Generalsanierung des Stadttheaters sind 2025 Ausgaben in Höhe von € 1,600.000,00 vorgesehen. Für den 3. Bauabschnitt (Heizung/Kühlung) sind für 2025 Kosten in Höhe von

€ 600.000,00 einzuplanen (2026 ebenfalls € 600.000,00).

- Für die Erneuerung der Filmprojektoren im Stadttheater sind für 2025 € 50.000,00 vorgesehen.

Zu den Investitionen der Gemeinde kommen noch weitere Investitionen der gemeindeeigenen KG in den Neubau des Kindergartens Marienbrücke – 2025 sind dafür € 500.000,00 vorgesehen (Gesamtkosten liegen bei € 5,7 Mio.). Mit dem Bau des Vereinsheims kann erst nach Fertigstellung des Kindergartens ab 2027 begonnen werden (Projektkosten € 4,0 Mio.). Zudem sind für die Teilsanierung der Nikolaus-Lenau-Schule weitere € 632.000,00 vorgesehen. Somit werden in unsere Infrastruktur in den nächsten Jahren rd. € 20 Mio. investiert.

Für den geplanten Zubau des Feuerwehr-Depots liegen nunmehr die Kostenschätzungen vor, man geht von Investitionskosten von rund € 4 Mio. (bisher € 2,2 Mio) aus. Ein Drittel davon muss aus Eigenmitteln bedeckt werden, sonst gibt es weder eine Bedarfszuweisung des Landes noch eine Darlehensgenehmigung. Diese Eigenmittel sind derzeit nicht verfügbar, daher wird man sich gleich Anfang 2025 mit dem Land OÖ abstimmen, wie man diese für die Stadt und die Feuerwehr so wichtige Investition doch noch ab 2026 umsetzen kann.

Die Verbindlichkeiten errechnen sich per Dezember 2025 – trotz Darlehensaufnahme über € 1,5 Mio. – mit € 18,1 Mio. und sind diese – durch höhere Tilgungen während des Jahres – niedriger als per Dezember 2024. An Rücklagen stehen per Ende 2025 noch rund € 3 Mio. zur Verfügung.

Bei den Subventionen werden künftig kommerzielle Veranstaltungen bzw. Veranstaltungen, bei denen die Teilnehmer ein Startgeld bezahlen müssen, nicht mehr unterstützt. Die Subventionen für alle ehrenamtlichen Vereine im Sport- und Kulturbereich und den Verbänden bleibt vorerst unverändert aufrecht. Zudem bleibt der Energiekostenzuschuss trotz sinkender Energiepreise bei € 280,00.

Stilvolle Vielfalt in der Gmundner Innenstadt: Marktplatz und Traungasse

Die sehr positive Entwicklung im Herzen der Gmundner Innenstadt – namentlich in der Altstadt (Marktplatz, Traungasse) – hat in den vergangenen Monaten zu zahlreichen Ansiedlungen neuer Betriebe geführt.

Das zentrale Lage, die gute Erreichbarkeit und nicht zuletzt auch das malerische



Stimmungsvoller Advent auf dem Marktplatz

Ambiente brachten diverse Dienstleister, vom Friseur für Menschen – aber auch für Hunde – bis hin zum Fotografen, in die Innenstadt. Im Angebot finden sich weiters ein Spezialist für Interieur und Planung, kulinarische Köstlichkeiten vom Wein bis zur edlen Jahrgangssardine aus den designten Dosen und kleine feine Shops mit stilvollen Accessoires.

Als Paradebeispiele der Idee unserer Pop-up-Stores, nach erfolgreicher Einführung in ein eigenes Geschäft zu übersiedeln, gelten im Bereich Textil/Mode "Konfus Clothing" und bei Schmuck "Accade Kristina Riedl".

Eine Kunstmeile mit Kunst und Design, Handarbeit aus Holz, Schmuck oder "Kunst auf Rezept" in der geschichtsträchtigen Apotheke runden die umfangreiche Angebotspalette ab.

Tipp für Altstadtbummler: Unbedingt erkunden!

STEINKOGLER Steinkogler Immobilienrehand GmbH
VERWALTUNG 07612 88 0 88, steinkogler-verwaltungen.at

SO genäht



Seit kurzem ist Sandra Obermayr im PopUp-Store Am Graben 4 eingezogen. Sie fertigt Baby- und Kinderbekleidung sowie Accessoires. Ihre Unikate sind individuell, nachhaltig und fair – schon bei der Stoffauswahl achtet sie auf Regionalität und Qualität.

"Mein Ziel ist weg von Fast Fashion, hin zu mehr Bewusstsein im Umgang mit Bekleidung, Accessoires und nachhaltigen Materialien", so das Credo der kreativen Unternehmerin, die sich auf Ihren Besuch freut.

Am Graben 4, Öffnungszeiten: Di, Do und Sa 8.30–12.30 Uhr, Fr 8.30–18 Uhr; Tel. 0699 / 19060999 sogenaecht.at

Friedhofskapelle fast wie neu

Das sommerliche Hagelwetter im Jahr 2021 ist noch vielen gut in Erinnerung. Vor allem, weil sich die Sanierung der zahlreichen Hagelschäden oftmals in die Länge zog, so auch bei der Kapelle und beim Gebäude am Stadtfriedhof.

Im Zuge der Dachsanierung wurden der gesamte Gebäudesockel und die Dächer der Gruftenanlage mitsaniert. Weiters wurde die Gelegenheit ergriffen, der teilweise bröckelnden Fassade einen neuen Anstrich zu verpassen. Das stark beschädigte grüne Kupferdach wurde getauscht, ein neues graues Blechdach installiert. Nun erstrahlen das Hauptgebäude, der Eingangsbereich, die seitlichen Gruftenanlagen und die im Zentrum des Friedhofs



stehende Kapelle in komplett neuem Glanz.

In den letzten Jahren wurden nicht weniger als 180.000 Euro in die Sanierung unseres Friedhofs investiert. So konnte die Nordzufahrt asphaltiert werden, es gibt neue Park- und Haltemöglichkeiten. Das Angebot der Urnenwände und kleinerer Stelen wurde erweitert und ausgebaut, Orte der Ruhe, der Besinnlichkeit und des Innehaltens wurden geschaffen. In den kommenden Jahren soll die Leichenhalle einer Sanierung unterzogen werden.



RE/MAX

RE/MAX Traunsee Immobilien GmbH
07612 89 232, remax-traunsee.at

Object Studio



Philipp Lür und Svetlana Nesterenko haben ihr Object Studio in der Traungasse 12 eröffnet. Die beiden Künstler betreiben die Galerie mit zeitgenössischer, angewandter Kunst mit Hauptaugenmerk auf Keramik und Textil von internationalen Künstlern und freuen sich auf Ihren Besuch.

Traungasse 12, Öffnungszeiten: Di und Do 9–13 Uhr, Fr 13–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr;
Kontakt: n-keramika.com
Insta: nsvetke

Madame Kim



Begeben Sie sich bei Madame Kim auf eine kulinarische Reise nach Südostasien. In entspannter Atmosphäre werden die besten Gerichte der vietnamesischen und thailändischen Küche gezaubert.

Das Team von Madame Kim freut sich auf Ihren Besuch:

Rathausplatz 6 (vormals "Goldenes Schiff"), Öffnungszeiten: Di–Sa 11–15 Uhr und 17–22 Uhr, So 11–15 und 17–21 Uhr;
Kontakt und Reservierung: Tel. 07612 / 22970
madamekim.at

Physiotherapie Werner C. Binder

Seit mehreren Jahren betreue ich im Neurologischen Therapiezentrum Gmundnerberg männliche Patienten mit verschiedensten Problemen, die den Beckenboden und die Kontinenz betreffen. Dies biete ich nun auch im niedergelassenen Bereich als Wahlphysiotherapeut an. Es bestehen Therapiemöglichkeiten vor und nach dem Eingriff der Prostataentfernung als gezieltes Krafttraining und Wahrnehmungsschulung des Beckenbodens, Belastungs-/Stressinkontinenz bzw. Stuhlinkontinenz aufgrund einer Beckenbodenschwäche, Dranginkontinenz/-symptomatik in Verbindung mit übermäßig starkem Harndrang und gehäuften Toilettengang und neurogener Blasenstörungen aufgrund neurologischer Erkrankungen.



Theatergasse 11; Tel. 0664 / 5494827

physio-binder.at

**WINTER
RESTL
MARKT**

FR. 31. Jänner
SA. 1. Februar

EINMALIGE CHANCE!
**WINTERWARE
ZU SCHNÄPPCHENPREISEN**

GMUNDNER INNENSTADTGESCHÄFTE

gmunden
wahrheit & freude



I geh zum

Stern

**Elektrotechniker:in |
Mechatroniker:in |**

📍 Bahnwerkstätte Vorchdorf
⌚ Vollzeit

€ Das kollektivvertragliche Mindestbruttogehalt für 40 Wochenstunden beträgt € 3.184,-



**ZUM
VIDEO**



**ALLE
JOB-INFO**

»»» stern-verkehr.at/karriere



Foto: Wolfgang Ladin



Das Jahr am Traunsee in traumhaften Bildern. Der jährlich von Wolfgang Ladin unter dem Titel "Traunsee.Jahres.Zeit.Reise" herausgegebene Kalender gehört in vielen Haushalten der Region beinahe schon zum Inventar. Nun liegt die Ausgabe 2025 – die insgesamt zwölfte – vor, und abermals ist sie eine Sammlung von prächtigen Fotos aus der Gegend rund um den Traunsee, so wie das obige Titelbild, das bei der sogenannten "Überraschung" im Traunsteingebiet entstanden ist. Das Layout des Kalenders stammt wie immer von "StolliGraphic". Erhältlich ist dieses fotografische Meisterwerk in Gmunden bei Poetenblau – der Buchladen (Rinnholzplatz 4), bei Thalia im Salzkammergut Einkaufspark, in der Tabaktrafik am Klosterplatz Berta Oberwallner sowie in Altmünster bei Fotoshop Traunsee (Marktstraße 14) und bei Schreiben Lesen Schenken Eva Haas (Marktstraße 24).

Kasberg-Events

Auch in diesem Jahr fährt der kostenlose Shuttlebus ab Gmunden bis zum Familienskigebiet Kasberg

Caos Kids Day, Fr., 27. 12. 2024,
10 – 14 Uhr, Ort: Funpark

Bass Mountain, Sa., 18. 1. 2025,
ganztägig, Ort: ganzer Berg

Caos Kids Day, Sa., 1. 2. 2025,
4 Std. Workshop, Ort: Funpark

Kasberg Snowrun, Sa., 8. 2. 2025,
ab 16.30 Uhr, Ort: ganzer Berg

Kasberg Kinderolympiade, So., 9. 2.
2025, ganztägig, Ort: ganzer Berg

Caos Easy Cheese, Sa., 22. 2. 2025,
ganztägig, Ort: Kasberg Funpark

Kasberg Gipfellauf, So., 2. 3. 2025,
ganztägig, Ort: ganzer Berg

"Der Kasberg kocht", Sa., 8. 3. 2025,
ganztägig, Ort: ganzer Berg

Kasberg Inferno, So., 9. 3. 2025,
19 – 13.30 Uhr, Ort: Jagerspitz-Umfahrung & Madlries

KidsXBattle, So., 16. 3. 2025,
10 – 16 Uhr, Ort: Ochsenboden NEU

Neues Angebot für Frauen 70+



Ab 2025 gibt es ein besonderes Programm für Frauen ab 70 Jahren, die mehr über Gesundheit, Wohlbefinden und ein aktives Leben erfahren möchten. Dieses Angebot lädt dazu ein, sich mit anderen Frauen auszutauschen, neue Impulse zu erhalten und wertvolles Wissen mitzunehmen. In Vorträgen und gemeinsamen Gesprächsrunden geht es um Themen wie Ernährung, Bewegung und mentale Stärke.

Für nähere Informationen geben wir euch gerne persönlich in der Thomas-Schwanthaler-Gasse 3, 4810 Gmunden – nur wenige Schritte vom Busbahnhof entfernt, Auskunft. Wir freuen uns auf euch!

30 Jahre Notarztdienst Gmunden

Am 11. Oktober fand im Salzkammergut Klinikum Gmunden eine Feier anlässlich der Gründung des Notarztdienstes Gmunden vor 30 Jahren statt. Eingeladen waren zahlreiche Vertreter von Gemeinden, Politik, Gesundheitsholding OÖ, anderen Einsatzorganisationen, vom Roten Kreuz sowie viele aktive und ehemalige Ärzte und Ärztinnen und Freiwillige des Notfallsanitätsdienstes.

Anfang 1994 wurde das neu in Betrieb genommene NEF Gmunden (Notarzteinsatzfahrzeug), bei dem ein Notarzt und ein Notfallsanitäter gemeinsam im NEF sowie ein zusätzlicher Rettungswagen ausrücken, erstmalig zu einem Notfall beordert. Dieses System verkürzt die Einsatzzeiten erheblich und ermöglicht dem Notarzt, nicht jeden Transport begleiten zu müssen. Seither wurden rund 51.000 Einsätze durchgeführt. Die Chancen, schwere Unfälle oder lebensbedrohliche, akute Krankheiten zu überleben, sind damit in der Region beträchtlich gestiegen. "Wir können unser All-



Arzt und Sanitäter: bei Notfällen zu zweit im Einsatz

radfahrzeug auch in unwegsames Terrain steuern und bringen damit den Arzt auf raschestem Wege zum Patienten – einer der Vorteile des flexiblen NEF-Systems", so der Dienstführende, Franz Hofer.

2023 rückte das Gmündner NEF-Team zu 1798 Einsätzen aus, fuhr dabei etwa 50.000 Kilometer und versorgte 1648 Patientinnen und Patienten.

Im NEF-Team wirken sechs berufliche und zwei freiwillige Notfallsanitäter, die eine intensive Ausbildung durchliefen, mit.

Ausklang des Kulturhauptstadtjahres

Am 30. November endete mit einer großen Abschlussfeier das Kulturhauptstadtjahr 2024 in Gmunden. Ein Rückblick von Kulturreferent Andreas Hecht.

Die Benennung des Salzkammergutes mit dem Titel der Kulturhauptstadt Europas 2024 sollte dazu beitragen, den Reichtum, die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten des kulturellen Erbes in Europa herauszustellen und ein besseres Verständnis der Bürger Europas füreinander zu ermöglichen, aber auch nachhaltige Impulse zur Stadt- und Regionalentwicklung zu setzen. Selbst kritische Stimmen werden nicht verleugnen können, dass beides zu einem Gutteil in Gmunden gelang.

Aus Gmundner Perspektive war die Kulturhauptstadt ein großer Erfolg. Die Stadt nutzte die Gelegenheit, ihre traditionelle Stärke in der Keramikunst mit zeitgenössischer Kreativität zu verbinden und internationale Aufmerksamkeit zu gewinnen. Auf der literarischen Schiene konnte mit dem Zyklus "Briefgeheimnisse" nach einer Idee von Karin Bergmann gepunktet werden. Neue Formate wie die Fête de la musique und die Weltsalons wurden eingeführt, und die etablierten wie Festwochen, Musical-Frühling, gmunden.photo, Seebahnhoffestival oder "Gmunden rockt" wurden nochmals verstärkt wahrgenommen. Obwohl es nicht Intention dieses Formats war, Infrastruktur zu errichten oder zu finanzieren, konnte sich Gmunden mit dem Argument der Teilnahme an der Kultur-

hauptstadt Millionen an Fördergeldern für die dringend notwendige Generalsanierung des Stadttheaters sichern. Private Initiativen wie die Erneuerung der Remise 1894 von Stern & Hafferl, das Kunsthaus "Blaue Butter" oder das Keramikmuseum fußen ebenfalls auf den Impulsen der Kulturhauptstadt. Auch die Öffnung von Arealen in Gmunden, wie Kloostergarten oder Stadtgarten, ist zu erwähnen.

Im Kulturhauptstadtjahr wurden zahlreiche Bestrebungen unternommen, den öffentlichen Verkehr zu optimieren. Dazu gehören unter anderem die Einführung des salzkammergutweiten Tagestickets für bis zu sechs Personen um 19,90 Euro, die regionale Ausweitung des Salzkammergut Shuttles (Micro-ÖV) sowie die Taktverstärkung der Salzkammergutbahn in den Abendstunden und am Wochenende.

Am 30. November 2024 verabschiedete sich Gmunden mit einem vielfältigen künstlerischen Programm von seinem Jahr als Teil der Kulturhauptstadt. Die

Veranstaltungen standen unter dem Motto "Aufbruch, Salzkammergut" und zogen zahlreiche Besucher ins Stadttheater und andere kulturelle Einrichtungen der Stadt. Nach der Einleitung von Tom Neuwirth faszinierte der Countertenor Alois Mühlbacher mit dem Spring String Quartet das Publikum, bevor Vivi Vassileva mit ihrer Vorstellung am Schlagwerk überraschte. Danach wurde noch bei Live-Hip-Hop und DJ-Performance bis tief in die Nacht gefeiert und getanzt.



Countertenor Alois Mühlbacher

DO|26.12. - Stadtpfarrkirche, 17 Uhr

Weihnachtskonzert und anschließende Laternderloas



Einen besinnlichen Weihnachtsausklang versprechen die Organisatoren Hans Huemer und Elke Matt am Stephanitag: Für das Weihnachtskonzert in der Stadtpfarrkirche konnten sie neben den Weisenbläsern und der Alphorngruppe Vöcklatal auch den Chorus lacus felix gewinnen. Anschließend geht es bei einer Laternderloas durch die Winternacht hinauf zur Kalvarienbergkirche (Bild), wo Musik, Geschichten und Besinnliches dargeboten werden. Laternderl bitte mitbringen!

nostalgieverein.at

DO|19. + FR|20.12.

Schneekönigin – das Musical
Stadttheater, 16 Uhr

DO|19. - SO|22.12.

Lichterzauber am Grünberg
Baumwipfelpfad Salzkammergut
am Grünberg, 13 - 20 Uhr

FR|20.12.

Adventsingens mit dem Doppelquartett Edelweiß

Arkadenhof der Familie Haas/Helmich,
18.15 Uhr

FR|20. - SO|22.12.

Gmundner Adventbummel
Rathausplatz

SA|21.12.

Christbaumtauchen der Wasserrettung

Rathausplatz, 18 Uhr

Cam4Dent Sharks–Kapfenberger SV
Eishalle, 18.30 Uhr

SO|22.12.

Adventsingens mit dem Doppelquartett Edelweiß

Schloss Weyer, 19.10 Uhr

MO|23.12.

Fremdsprachiger Film: "Juliette au printemps – Juliette im Frühling" (französische Fassung mit deutschen Untertiteln)

Stadtkino, 20 Uhr

DI|24.12.

Märchen- und Winterschiff mit Helmut Wittmann

Rathausplatz, 14 Uhr

DO|26.12.

Weihnachtskonzert und Laternderloas zur Kalvarienbergkirche

Stadtpfarrkirche, 17 Uhr

DO|26. - MO|30.12.

Lichterzauber am Grünberg

Baumwipfelpfad Salzkammergut
am Grünberg, 13 - 20 Uhr

MO|30.12.

KI 08/16: "Die Witwe Clicquot"
Stadtkino, 19 Uhr

DI|31.12.

Silvesterrummel

Rathausplatz (ab 10 Uhr Standmarkt;
10.30 Uhr Platzkonzert der WK Laufen
Gmunden-Engelhof; 11.45 Uhr Einmarsch der Kirchhamer Prangerschützen, der Musikkapelle Kirchham und des Traditions-corps Gmunden IR 42;
13 Uhr Platzkonzert der Stadtkapelle Gmunden)

7. Silvesterlauf

Esplanade, 10.30 Uhr

eventsgmunden.at

DI|31.12. - Esplanade/Schillerlinde, 10.30 Uhr

Sport und Spaß vor dem Jahreswechsel beim 7. Silvesterlauf

Am letzten Tag des Jahres wird bei der Schillerlinde am Beginn der Esplanade zum 7. Mal der Gmundner Silvesterlauf gestartet. Die Strecke ist ein 4 Kilometer langer Rundkurs, der über die Esplanade mit grandiosem Ausblick bis in den Toscanapark und wieder zurück führt. Veranstalter ist das Tri Team Traunsee. Startnummernausgabe ist ab 8.30 Uhr im Start-Ziel-Bereich, der Startschuss fällt um 10.30 Uhr. Anmeldung unter time2win.at/event/705



Foto: Hörmandinger

SO|5.1. - Rathausplatz, ab 18.10 Uhr

Glöcklerlauf und Dreikönigssingen



Die letzte, die "foaste" Raunacht bildet wie immer einen Höhepunkt des Gmundner Brauchtumslebens: Nachdem die prunkvoll gewandeten Heiligen Drei Könige (Doppelquartett Edelweiß) dem Schiff entstiegen sind und in der Rathaus-Loggia Weihnachtslieder gesungen haben, laufen von der Schiffslände her Hunderte Glöckler ein. Auf dem Platz springen sie ihre Figuren und singen zuletzt ihre traditionellen Lieder. gmunden.at

DI|14.1. - Veranstaltungsort noch offen, 19 Uhr

KI 08/16 präsentiert: "Konklave"

Ralph Fiennes (Bild) wird als britischer Dekan des Kardinalskollegiums nach dem Tod des Papstes mit der Wahl eines neuen Pontifex beauftragt und gerät in ein Spiel aus Machtgier und Intrigen, das entbrennt, sobald sich die Türen zum Konklave in der Sixtinischen Kapelle schließen. Es tut sich ein Geheimnis auf, das angetan ist, Dekan Kardinal Lawrence die Grundfesten seines Glaubens zu erschüttern, und all das, während Millionen von Menschen darauf warten, dass weißer Rauch dem Schornstein der Kapelle entsteigt. – USA, GBR 2024 – Regie: Edward Berger – mit Ralph Fiennes, Jacek Koman, Lucian Msamati, Stanley Tucci, John Lithgow, Isabella Rossellini u. a.



Der Veranstaltungsort wird bekanntgegeben, sobald er feststeht, unter ki-0816.at

JÄNNER FEBRUAR 2025

MI|1. - MO|6.1. 2025.

Lichterzauber am Grünberg

Baumwipfelpfad Salzkammergut am Grünberg, 13 - 20 Uhr

SA|4.1.

Eisdisco

Eishalle, 18.30 - 21.30 Uhr

Neujahrskonzert

Stadttheater, 19.30 Uhr

SO|5.1.

Raiffeisen Swans-Kapfenberg Bulls

Raiffeisen Sportpark, 17.30 Uhr

Glöcklerlauf

Rathausplatz, 18.10 Uhr

Cam4Dent Sharks-WEV

Eishalle, 18.30 Uhr

MO|6.1.

Fremdsprachiger Film: "Thelma – Rache war nie süßer" (englische Fassung mit deutschen Untertiteln)

Stadtkino, 20 Uhr

DO|9. - SO|12.1.

Lichterzauber am Grünberg

Baumwipfelpfad Salzkammergut am Grünberg, 13 - 20 Uhr

SO|12.1.

Raiffeisen Swans-Traiskirchen Lions

Raiffeisen Sportpark, 17.30 Uhr

DI|14.1.

KI 08/16: "Konklave"

Veranstaltungsort offen (wird auf ki-0816.at bekanntgegeben), 19 Uhr

MI|22.1.

Vortrag von Prof. Mag. Heinz Schieber: "Kleinkunst in Österreich" (Veranstalter: Gmundner Musealverein)

Hotel Schwan, 19 Uhr

SA|25.1.

Cam4Dent Sharks-ATSE Graz

Eishalle, 18.30 Uhr

SO|26.1.

Cam4Dent Sharks-HDK Maribor

Eishalle, 18.30 Uhr

DI|28.1.

KI 08/16: "In Liebe, Eure Hilde"

Veranstaltungsort offen (wird auf ki-0816.at bekanntgegeben), 19 Uhr

SA|1.2.

Eisdisco

Eishalle, 18.30 - 21.30 Uhr

SO|2.2.

Raiffeisen Swans-Flyers Wels

Raiffeisen Sportpark, 17.30 Uhr

DI|11.2.

KI 08/16: "Die leisen und die großen Töne"

Veranstaltungsort offen (wird auf ki-0816.at bekanntgegeben), 19 Uhr

Notruf



HAUSÄRZTLICHER NOTDIENST

Auskunft beim Roten Kreuz - Notrufnummer Tel. 141

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Notrufnummer Tel. 0732/785877

www.ooe.zahnaerztekammer.at/patienten/notdienstsuche

APOTHEKEN-NOTDIENST

www.apo24.at/apotheken/nachtdienste

DO|27.2. - Landesmusikschule, 16 Uhr

Workshop: Kinder von 6 bis 10 können Schönberg erleben



Foto: Lalo Jodlbauer

Ausgehend von der interaktiven Beschäftigung mit einem Fotoalbum Arnold Schönbergs werden die Kinder in einer Kompositionswerkstatt selbst aktiv und setzen sich in der Gestaltung einer Ausstellung mit dem Erfindergeist Schönbergs auseinander. Über seine Musik und Malerei entsteht ein Zugang zu Schönbergs vielschichtiger Künstlerpersönlichkeit – ein Musikvermittlungsprogramm für Kinder von 6 bis 10 Jahren. jeunesse.at

Neujahrskonzert 2025 im Stadttheater



Das Orchester Divertimento Viennese bei einem Auftritt im Wiener Konzerthaus Foto: Marco Sommer

Nach dem fulminanten Auftritt des kürzlich für einen Grammy nominierten ORF Radio Symphonie Orchesters zum Beginn des Kulturhauptstadtjahres 2024 wird es auch zum Jahresauftakt 2025 ein Neujahrskonzert im Gmundner Stadttheater geben: am Samstag, 4. Jänner, 19.30 Uhr.

Zu sehen und zu hören ist das Orchester Divertimento Viennese unter Dirigent Vinzenz Praxmarer, eines gebürtigen Linzers, dessen Vater im übrigen aus Gmunden stammt, wodurch sich ein Kreis schließt.

Auf dem Programm stehen bekannte und unbekannte Werke von Franz Lehár, Emmerich Kálmán, Fritz Kreisler, Paul Abraham, Kurt Weill, Robert Stolz, Werner Richard Heymann, Abraham Ellstein und anderen. Ethel Merhaut schlüpft in die Rolle von Gesangsdiven wie Annie Dirkens und Louise

Kartousch, Rita Georg und Betty Fischer, Rosy Barsony und Gitta Alpar, Martha Eggerth und Zarah Leander.

Karten für dieses außergewöhnliche Konzertereignis sind erhältlich auf floro.at und oeticket.com

Für alle, die das Event in besonderem Ambiente genießen möchten, bieten wir die Möglichkeit, eine komplette Loge für zwei bis sechs Personen zu buchen. Kosten: 100 Euro pro Person, inklusive einer kleinen Flasche Prosecco pro Person, um den Abend gebührend zu feiern.

Logenreservierungen ausschließlich unter Tel. 0676 / 88794500.

Sichern Sie sich Ihren Platz in der VIP-Loge und erleben Sie das Neujahrskonzert 2025 aus der besten Perspektive – exklusiv, bequem und stilvoll.

SA|15.2.

Fasching on Ice

Eishalle, 14 - 17.30 Uhr

Raiffeisen Swans-Gunners Oberwart

Raiffeisen Sportpark, 19 Uhr

MI|19.2.

Vortrag von Prof. Wolfgang Kauer: "Himmelshütten, vorzeitliche Gottheiten und geheime Treffpunkte: Was uns Felsritzbilder aus dem Salzkammergut sagen können" (Veranstalter: Gmundner Musealverein)

K-Hof Kammerhof Museum, 18.30 Uhr

DI|25.2.

KI 08/16: "Samia"

Veranstaltungsort offen (wird auf ki-0816.at bekanntgegeben), 19 Uhr

DO|27.2.

Workshop: Schönberg er.lebt!

Landesmusikschule, 16 Uhr

JEDEN DIENSTAG

Gmundner Wochenmarkt

Rathausplatz, 7.30 - 12 Uhr

Kleiner Markt

Marktplatz, 7.30 - 12 Uhr

JEDEN SAMSTAG

Kleiner Markt

Marktplatz, 7.30 - 12 Uhr

Freizeitpass für Kids

Die Stadtgemeinde hat den Freizeitpass neu aufgelegt. Das Heftchen enthält Bons für Gratis-Eintritte und Vergünstigungen im Wert von mehr als 100 € für Spiele der Swans, Rams und des SV, Kino, Traunseeschiffahrt, Taxis, K-Hof, Stadtbücherei, Eishalle, Strandbad, Baumwipfelpfad und Grünbergseilbahn. Der Freizeitpass steht allen Gmundner Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr und Studierenden (mit Ausweis) zu. Ausgabe ab 2. Jänner in der Bürgerservicestelle.

PUBLIKUMSLAUF IN DER EISHALLE

Bis 13. März 2025

Öffnungszeiten:

Montag & Dienstag: 10 - 12 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag:
13 - 16 Uhr

Samstag und Sonntag: 14 - 17.30 Uhr

Weihnachts- und Semesterferien:

Montag und Dienstag: 13 - 16 Uhr

Alle anderen Tage wie oben angeführt.

Ein Teil des Rätsels um einen wahren K-Hof-Schatz konnte gelöst werden

Nach längerer Kooperation des K-Hof Kammerhof Museums mit der Historikerin Dr. Giulia Alberti von der Universität Bologna konnte etwas mehr Licht in eines der wertvollsten Objekte der K-Hof-Sammlungen gebracht werden – es handelt sich um das Holztafel-Bild samt Originalrahmen "Sitzende Madonna mit Kind zwischen Johannes dem Täufer und dem Hl. Giuliano".



Zu sehen im Stockwerk 2a des K-Hof

zu. Nach einer Restaurierung durch Heinrich Decker 1966 kam die ursprüngliche Ausführung zutage. Aus den neu gewonnenen Erkenntnissen schloss Federico Zeri 1976 daraus, dass es von einem anonymen Meister der Umbrischen Schule, den man Maestrotto del tondo Greenville nennt, geschaffen worden sein könnte.

K-Hof-Leiter Johannes Weidinger: "Kollegin Alberti freute sich sehr

Das Gemälde, das im Stockwerk 2a des Museums ausgestellt ist, entstand um 1500, wurde später übermalt und 1920 von Museumskustos Edmund Födinger in der Satori-Kapelle entdeckt. Prof. Umberto Gnoli schrieb es 1923 Sinobaldo Ibi aus Perugia

über den von uns bereitgestellten Restaurierungsbericht, während wir von ihr einen uns bis dato unbekanntem Briefverkehr des damaligen Museumskustos Edmund Födinger mit Prof. Umberto Gnoli aus dem Jahre 1924 erhielten."

Exotische Textilien im K-Hof

Von 23. Jänner bis 30. März ist im K-Hof Kammerhof Museum eine Ausstellung außergewöhnlicher indonesischer Textilien zu bewundern. Die Exponate stammen aus der Sammlung des 74-jährigen gebürtigen Vöcklabruckers Haio Harms.

Das Interesse an indonesischen Textilien wurde in Harms schon während seiner Kindheit geweckt. Als er aus beruflichen Gründen nach Indonesien ging, begann er gemeinsam mit seiner Frau Andrea, diese farbenprächtigen und aufwändig gestalteten Tücher zu sammeln. Die seither entstandene Sammlung wird in der Ausstellung vorgestellt.

Textilien sind auf vielen Ebenen "sprechende" Vermittler von Mythologie, Identität, Wohlstand und Lebensordnung.

Siedler, Händler und Eroberer aus allen Teilen der Welt ließen auf den vielen Inseln des indonesischen Archipels eine fast nicht zu überbietende Vielfalt an Ethnien, Sprachen, Religionen und Kulturen entstehen.

Die Geschichten, die die indonesischen Batiken, Ikats, Songkets und Pelangis der Sammlung Harms erzählen, sind ein Spiegel dieser Vielfalt. Man findet alles: der Repräsentation dienende höfische Prachttücher, uralte Verhaltensregeln tradierende Familienerbstücke, für magisch wirksam gehaltene Ritualtücher und nicht zuletzt auch modische, die Impulse der traditionellen Tücher aufgreifende Kleidung. Sie alle sind kunsthandwerklich einzigartig und haben, vor allem bei zereemoniellen Anlässen, auch heute noch große Bedeutung.

Ausstellungen in Gmunden

K-Hof Kammerhof Museum

Keramik-Lifestyle-Schaudepot

Dauerausstellung

Well, that was fun – what now? - bis 12.1.; Mi - So 10 - 15 Uhr

Indonesische Textilien aus der Sammlung Harms - 23.1. bis 30.3.; Mi - So 10 - 15 Uhr

k-hof.at

Galerie 422

Karen Holländer, Anna Luise Schnur, Martin Schnur - bis 4.1.

Seeschloss Ort

Skulpturenausstellung

Bürgerspitalkirche

Krippenausstellung mit sakraler Kunst - Mi - So 10 - 15 Uhr

Gmundner Keramik Manufaktur

Elmar Trenkwalder - bis 11.1.; Mo - Fr 10 - 17 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr

Schwanthaler Galerie

Design trifft Kunst - bis 31.12., Theatergasse 4 schwanthaler-galerie.at

Rathausg'schnas

Montag
3. März 2025
19 Uhr / Rathaus

BLACK & WHITE

Gmunden

Natur- und Umweltausschuss besichtigte Zementwerk

Über die Sommermonate häuften sich die Beschwerden zahlreicher Gmundner über massive Lärm- und Geruchsemissionen beim Zementwerk Hatschek. Der Natur- und Umweltausschuss konfrontierte die Bezirkshauptmannschaft sowie die Firma Rohrdorfer mit den Beschwerden. Bei einem Lokalaugenschein konnte der Betrieb besichtigt werden.

"Je nach Wetterlage klagen Gmundner Bürger mit Wohnsitz in der Miller-von-Aichholz-Straße, Am Hochkogel, Fadingerstraße, Grillparzerstraße, Kaltenbrunnerstraße, Kuferzeile und am Bahnhofareal über eine teilweise enorme Geruchsbelästigung – Gestank nach faulen Eiern, modrigem Chlor –, die laut deren Aussagen auf das Zementwerk zurückzuführen sei", berichtet Umweltstadtrat Philipp Wiatschka, der sich diese Angelegenheit zu Herzen nahm und eine Betriebsbesichtigung organisierte. Die Geruchsbelästigung sei laut den Beschwerdeführern vorwiegend in den Nachtstunden wahrzunehmen.

Die Firma Rohrdorfer betont, dass sie ein strenges Monitoring all ihrer Aktivitäten durchführe. "Neben einer laufenden Ausbreitungsberechnung werden im direkten Nahbereich des 91 Meter hohen Schornsteins auch alle Emissionen gemessen. Hier wird strikt darauf geachtet, dass alle Grenzwerte und Normen eingehalten werden.



Besuch der Gmundner Abordnung im Zementwerk Hatschek, das zur bayerischen Rohrdorfer-Gruppe gehört

Eine hochmoderne Filteranlage reinigt sämtliche Abgase", so die Werksleitung. Man sei sich aber bewusst, dass es beim Hoch- und Herunterfahren der Anlage zu einer Änderung des chemischen Prozesses kommen könne, wodurch es nicht ausgeschlossen sei, dass selten, aber doch Geruchsemissionen entstünden.

Im Jahr 2022 wurde der Schornstein von 69 auf 91 Meter erhöht. Dies habe die Lärm- und Geruchsemission stark reduziert. Ebenso wurde die erste Pilotanlage zur Rückgewinnung von CO₂ in Betrieb genommen. Hier werden jährlich bis zu 600 Tonnen CO₂ eingespart.

Rohrdorfer sei sich offensichtlich seiner hohen ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und strebe bei allen Entscheidungen den Einklang zwischen ökonomischen Zielen und ökologischen Werten

an, ist Wiatschka überzeugt. Bei einer abschließenden Gesprächsrunde ist man so verblieben, dass als oberstes Schutzziel die lärmtechnische Entlastung des gesamten Bahnhofareals sowie beim neuen Freilager erwirkt werden soll, um dessen Anrainer vor Lärm- und Luftemissionen zu schützen. Hier soll gemeinsam mit den ÖBB eine Lösung (Vorschlag: Errichtung von Lärmschutzwänden) erarbeitet werden. Ebenso sollen weitere Geruchsmessungen durchgeführt werden.

Von seiten der Hatschek GmbH wird betont: Wenn es zu Beschwerden komme, sollen diese umgehend unter Tel. 07612 / 788-300 beim Hatschek-Bürgertelefon mitgeteilt werden. Wahrgenommene Belastungen durch den Betrieb können so direkt der Werksleitung kommuniziert und diesen gemeinsam nachgegangen werden.

Die wichtigsten Tipps für händisch beschickte Einzelöfen

Wer richtig einheizt, kann nicht nur Heizkosten sparen, sondern hilft auch mit, die Luftqualität zu verbessern. Das Land OÖ gibt Tipps für das Beheizen händisch beschickter Einzelöfen wie Kamin- und Kachelöfen und beantwortet die wichtigsten Fragen:

Welches Holz soll ich verwenden?

Nur trockenes, unbehandeltes und naturbelassenes Holz verwenden, kein Bau- oder Abbruchholz, kein lackiertes oder imprägniertes Holz, kein Papier, keine Pappe, kleine Scheite sind ideal. Bei uns am häufigsten verwendet werden Weichhölzer wie Fichte und Tanne sowie das Hartholz Buche. Auch Holzbriketts sind gut geeignet.



Richtiges Einheizen spart Holz und Schadstoffe.

Warum von oben anzünden?

Anzünden von oben reduziert den Schadstoffausstoß. Das Feuer brennt beim Anheizen langsam von oben nach unten. Sobald das dickere Holz entzündbare Gase bildet, werden diese von der darüber liegenden

Flamme sofort entzündet. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

Wie regelt man die Luftzufuhr?

Vor dem Anzünden Luft- und Drosselklappen ganz öffnen, Luftzufuhr im Glutbereich drosseln (Rost- bzw. Primärluftschieber schließen), wenn die Verbrennung in Gang gekommen ist (gilt nicht für Kachelöfen). Luftzufuhr (Sekundärluftschieber) erst schließen, wenn sich ein schöner Glutstock gebildet hat.

Die komplette Online-Broschüre mit sämtlichen Tipps und übersichtlichen Fotos kann unter folgendem Link abgerufen werden: energiesparverband.at/fileadmin/esv/broschueren/richtig-einheizen-folder.pdf

Neue Beschilderung der Radrouten in der Stadtregion

Die neun Gemeinden der Stadtregion Gmunden – Altmünster, Gmunden, Gschwandt, Kirchham, Laakirchen, Ohlsdorf, Pinsdorf, Traunkirchen und Vorchdorf – haben sich gemeinsam das Ziel gesetzt, den Radverkehr attraktiver zu gestalten. Ein großer Schritt in diese Richtung wurde mit der neuen Beschilderung des regionalen Radroutennetzes gemacht: Allein im Gemeindegebiet von Gmunden wurden 21 Kilometer von insgesamt rund 200 Kilometern Radrouten neu ausgeschildert.



Vertreter der neun Gemeinden der Stadtregion Gmunden präsentieren die neue "Radstern"-Beschilderung.

Diese Radrouten verbinden zentrale Alltagsziele und bieten eine sichere, unkomplizierte Möglichkeit, sich mit dem Fahrrad durch die Stadt und die Region zu bewegen. Dank der neuen Wegweiser ist es nun noch einfacher, wichtige Ziele wie den Bahnhof, aber auch die umliegenden Ortschaften schnell und sicher zu erreichen.

Bevor die Beschilderung realisiert wurde,

waren in den vergangenen Jahren bauliche Maßnahmen gesetzt worden, um die Radrouten attraktiver zu gestalten. So wurde der Geh- und Radweg im Bereich des Gmundner Strandbads aufgewertet, und entlang der Linzerstraße sorgt ein markierter Mehrzweckstreifen für mehr Sicherheit im Verkehr.

Zudem wurde eine digitale Karte veröffentlicht, die das gesamte Radroutennetz übersichtlich darstellt und bei der Routenplanung unterstützt.

Mit dem "Radstern Gmunden" treibt die Stadtregion die Förderung nachhaltiger Mobilität weiter voran – und Gmunden übernimmt dabei eine zentrale Rolle.

SOLUTO HILFT DIR - SCHNELL & NACHHALTIG

Wasserschaden?

Undichtes Rohr?

 WASSERSCHADENSANIERUNG

 BRANDSCHADENSANIERUNG

 LECKKORTUNG

 KANAL- UND ABFLUSS-VERSTOPFUNGSBEHEBUNGEN

 KANAL-TV-INSPEKTION

 ZERSTÖRUNGSFREIE ROHRSANIERUNG



SOLUTO

+43 7612/93082

Für Winter gerüstet



Die städtischen Schneeräumer sind bestens vorbereitet.

Fast 100 Kilometer Straßen, Geh- und Radwege umfasst das Netz im Stadtgebiet von Gmunden – eine große Herausforderung für die Mitarbeiter des Bauhofes, falls es zu heftigen Schneefällen kommen sollte. Doch man ist bestens gerüstet. Im Einsatz stehen insgesamt neun städtische Fahrzeuge, unterstützt vom Maschinenring und von der Firma Vanel. Im vorigen Winter wurden 2600 Stunden geleistet und dabei 110 Tonnen Salz sowie 245 Tonnen Splitt gestreut.

Streusalz ist zwar nicht unumstritten, wird jedoch deswegen vermehrt verwendet, weil es die Sicherheit erhöht und es bei Unfällen auch um die Haftung geht. Streusplitt ist aufgrund der Feinstaubbelastung keine ökologischere Variante. Und dort, wo schneller gefahren wird, steigt durch hochgeschleuderten Splitt die Gefahr von Steinschlag.

Spitzensport in Gmundner Halle



Kulturreferent Andreas Hecht, LH Thomas Stelzer, Bgm. Stefan Krapf, Sportreferent Max Attwenger

Der Raiffeisen Sportpark, Heimspielstätte der Raiffeisen Swans Gmunden in der Basketball Superliga, war am 30. November Austragungsort des Judo-Final-4-Turniers um die Staatsmeisterschaft. Der Herren-Titel ging an die Galaxy Tigers aus Perchtoldsdorf (NÖ), bei den Damen siegte UJZ Mühlviertel. Bereits am 10. November schlugen die Swans die Klosterneuburg Dukas mit 87:79 nach Verlängerung. Als Zuschauer dabei war auch Landeshauptmann Thomas Stelzer, der sich begeistert von der Stimmung in der Halle zeigte.

Gmundner Ehrenamtspreis für Johann Pichler

Seit diesem Jahr ehrt die Stadtgemeinde engagierte Ehrenamtliche der Gmundner Sportvereine, die mit viel Herzblut oft im Hintergrund Einzigartiges leisten. SV-Gmundner-Milch-Urgestein Johann Pichler ist seit Jahrzehnten die gute Seele der Stadionkassa und sorgt dafür, dass jedes Heimspiel rechtzeitig plakatiert wird. Danke für alles!



Johann Pichler (Mitte) ist die gute Seele der SVG-Stadionkassa. Foto: Helmut Andl

Einwurf zum Sieg



Ehrenbully mit Sharks-Obmann Günter Kail (2. v. l.) und Sportreferent Max Attwenger (Mi.) (Sommer)

In der MUKI Eisarena Gmunden kam es am 2. November zum Eishockeyschlager zwischen den UEHV Cam4Dent Sharks Gmunden und dem ATSE Graz. An diesem "Ladies Day" wurden alle weiblichen Besucher bei freiem Eintritt mit einem Gläschen Prosecco begrüßt. Der Puckeinwurf zum Spiel wurde von Sportreferent Maximilian Attwenger gemeinsam mit Sharks-Obmann Günter Kail durchgeführt. Anschließend erzielte Adrian Rosenberger für die Sharks das wohl schnellste Tor der jungen Saison nach 20 Sekunden. Nur zwei Minuten später knallte Alias Koller die Scheibe unter die Latte des Grazer Goalies zum 2:0. Am Ende siegten die Gmundner deutlich mit 7:1.

Pflasterung am Rathausplatz: Nach Problemen Einigung erzielt

Der Prüfungsausschuss hat sich intensiv mit der Problematik der Fahrbahn am Rathausplatz auseinandergesetzt. Ursprünglich wurde im Zuge des Umbaus für die Straßenbahn eine Pflasterung aufgebracht – bedauerlicherweise hatte das bauausführende Unternehmen keine Garantie für die Haltbarkeit gegeben.

Die Pflasterung hielt den Belastungen nicht stand und musste aufgrund von Schäden entfernt werden. Die Fahrbahn wurde schließlich asphaltiert.

Schon im Dezember 2023 kritisierte der Prüfungsausschuss im Gemeinderat, dass nicht nachvollziehbar war, wer in der Gemeindepolitik die fina-

le Entscheidung für die Pflasterung getroffen hatte. Auch das Projektleitungsbüro Stern & Hafferl konnte keine entsprechenden Belege vorlegen. Nach mehreren intensiven Verhandlungssitzungen erklärte sich Stern & Hafferl bereit, einen Teil der finanziellen Belastungen zu übernehmen.

Linda Windbichler, Obfrau des Prüfungsausschusses: "Bedanken möchte ich mich ausdrücklich bei Günter Colli für seine Beharrlichkeit, bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses, Peter Buchegger und Sylvia Truckendanner. Durch ein konstruktives Miteinander wurde ein Ergebnis im Sinne der Bürgerinnen und Bürger von Gmunden erzielt."

Komm ins Team!

stern hafferl bau

Wir bauen aus Leidenschaft.

Team-Assistenz / Back Office

Mindestgehalt lt. Kollektivvertrag auf Vollzeitbasis zuzüglich einer marktconformen Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung.



Vollzeit (39 Std.)



Gmunden



m/w/d

Stern & Hafferl Baugesellschaft m.b.H.
Theresienthalstraße 1
4810 Gmunden

T +43 7612 795 4000
E office@stern-bau.at
stern-bau.at



Stadtmeister im Schwimmen gekürt

Die Gmundner Stadtmeisterschaften 2024 der Schwimmer wurden am 12. Oktober im Hallenbad Vöcklabruck ausgetragen. Dabei holten sich Johanna Maak vor Valerie Bammer und Romy Mayer über 50 Meter Rücken bei den Damen sowie Vinzenz Worff vor Arthur Mayer und Jakob Edthofer über 50 Meter Freistil bei den Herren die Titel.

Zugleich gingen die Vöcklabrucker Stadtmeisterschaften, die Lenzinger Marktmeisterschaften und der "Brücken bauen"-Bewerb in Szene. Bei letzterem stand Inklusion im Mittelpunkt – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten beeindruckende Leistungen.



Sportreferent Max Attwenger (links) gratuliert Schwimmer Leopold Hollerweger, der im "Brücken bauen"-Bewerb über 25 Meter Freistil auf dem zweiten Platz landete.

Kinderskikurs am Kasberg Anfang Jänner

Der vom Skiklub Gmunden organisierte, bereits traditionelle Kinderskikurs auf dem Kasberg wird auch in diesem Winter stattfinden – und zwar am Donnerstag, 2., und Freitag, 3. Jänner 2025. Interessierte mögen sich bei Maria Walz melden, Tel. 0677 / 64271159, oder per E-Mail unter der Adresse walzmaria1710@gmail.com



REGIONALER DRUCKPARTNER

kundenorientiert | flexibel | nachhaltig

salzkammergut
DRUCK
MITTERMÜLLER

Eine Marke der
Salzkammergut-Media Ges.m.b.H

Zentrale:

A-4810 Gmunden, Druckereistraße 4,
T: +43 7612 64235-0,
M: druckerei@salzkammergut-druck.at

Standort Traun:

A-4050 Traun, Hugo-Wolf-Straße 14,
T: +43 732 370840-0,
M: office@stiepel.at

Standort Bad Ischl:

A-4820 Bad Ischl, Salzburger Straße 32a,
T: +43 6132 27736-0,
M: office@wigodruck.at

Standort Rohr:

A-4532 Rohr, Oberrohr 9,
T: +43 7258 4494-0,
M: office@salzkammergut-druck.at

Standort Freistadt:

A-4240 Freistadt, Werndlstraße 2,
T: +43 7942 72227-0,
M: freistadt@salzkammergut-druck.at

Die Schulen der Stadt Gmunden: Gemeinsam für alle Kinder

Die Mittelschule Gmunden-Traundorf, die Mittelschule Gmunden-Stadt, die Volksschule Traundorf und die Volksschule Gmunden-Stadt stehen gemeinsam für alle Kinder unserer Stadt bereit. Jede Schule bringt ihre eigenen Schwerpunkte und Stärken ein, um ein vielseitiges Bildungsangebot zu schaffen, das allen Bedürfnissen und Interessen gerecht wird. Mit frischem Elan unter der Leitung unserer drei neuen Direktorinnen laden wir herzlich ein, gemeinsam mit unserem bereits bekannten Schulleiter unsere Schulen kennenzulernen.

Mittelschule Gmunden-Traundorf (Leitung: Georg Praxmarer):

Die "Allgemein-Bildung" wird durch den starken Fokus auf Berufsorientierung in allen Bereichen ergänzt. Soziale Kompetenzen spielen ebenso eine wichtige Rolle. Die Förderung der Kreativität und das Erkennen der eigenen Interessen und Stärken sollen die Schülerinnen und Schüler befähigen, selbstbewusst ihre Entscheidung für die weitere Ausbildung nach der Mittelschule zu treffen. Unterstützt wird dieses Bemühen auch in den Schwerpunktfächern ab der 7. Schulstufe. Workshops mit außerschulischen Partnerorganisationen weiten das Blickfeld der Schülerinnen und Schüler und führen die Bedeutung von Teamfähigkeit und Lernbereitschaft vor Augen.

Mittelschule Gmunden-Stadt (Leitung: Beatrix Wiesauer):

Eine Schule mit Nachmittagsbetreuung, die durch differenzierte Lernkonzepte und ein vielfältiges Schwerpunkt-Angebot, als Vorbereitung für weiterführende Schulen oder das Berufsleben begeistert – für starke Persönlichkeiten und erfolgreiche Bildungswege. Unsere Schule bietet Schwerpunkte im Bereich Gesundheit & Bewegung, Kreatives Gestalten und Technik & Naturwissenschaften sowie Aktivitäten im Rahmen des MINT-Angebots (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Augenmerk liegt auf dem Finden und Fördern eigener Talente und Vertiefen individueller Interessen und dem individuellen Begleiten jeder/jedes Einzelnen. Eine Bildung fürs Leben steht im Fokus, als gemeinsames Ziel von Eltern-Schüler-Lehrkräften (wirtschaftliches Denken, Me-



B. Wiesauer, G. Praxmarer, Chr. Gruber, M. Mayr

dienbildung, Finanzbildung, mentale und körperliche Gesundheit, fachliches "Know-how" als Grundlage, Ziel-Orientierung, Gemeinschaft).

Volksschule Traundorf (Leitung: Magdalena Mayr):

Eine Schule, die sich durch einen handlungsorientierten, differenzierten Unterricht auszeichnet, der es den Schülern und Schülerinnen ermöglicht, in ihrem eigenen Tempo zu lernen. Vielfalt und Diversität werden aktiv gefördert, wobei Kreativität und Freude am Lernen im Mittelpunkt stehen.

Eine enge, vertrauensvolle Beziehung zwischen Lehrpersonen und Schulkindern trägt zu einem positiven Lernumfeld bei. Zusatzangebote, wie Englischunterricht und die wöchentliche Turnstunde mit dem Bewegungscoach, erweitern das Bildungsangebot. Die Schule versteht sich als Schule mit Herz, in der die Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern und Kindern stark gelebte Praxis ist, um eine ganzheitliche Förderung und Unterstützung für jedes Kind zu gewährleisten.

Volksschule Gmunden-Stadt (Leitung: Christine Gruber):

Unsere Volksschule überzeugt mit kleinen Klassen und einer familiären Atmosphäre. Um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich unterstützen zu können, wird hier großer Wert auf individuelle Förderung gelegt. Bewegte Pausen, gemeinsame Ateliers und wöchentliche Bewegungsparcours im Turnsaal sorgen für Abwechslung im Schulalltag. Lesepatinnen und Lerncoaches unterstützen beim Lesen und Lernen. Das Angebot der Ganztageschule mit Nachmittagsbetreuung und Hort bietet eine sichere und anregende Umgebung, in der sich Kinder wohlfühlen und entfalten können.

Gemeinsam bieten wir eine starke, einladende Schulgemeinschaft, in der jedes Kind seinen Platz findet. Besuchen Sie uns, nehmen Sie an einer Bildungsberatung für Ihr Kind teil, lernen Sie die Vielfalt unserer Schwerpunkte kennen und alle Möglichkeiten zum schulischen Werdegang Ihres Kindes, und entdecken Sie, was Bildung in Gmunden so besonders macht!

GEG
ELEKTRO | HEIZUNG | SANITÄR

Wir wünschen allen eine
schöne Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes,
neues Jahr 2025!

GEG Elektro und Gebäudetechnik GmbH
4810 Gmunden, Bahnhofstraße 38
07612 795 300, gmunden@geg.co.at
www.geg.co.at

99 WIR
LEBEN
ENERGIE

Heinz Köppl Ehrenbürger, Ehrenring an Gottfried Schrabacher

Zwei prägende ÖVP-Persönlichkeiten der letzten Jahrzehnte wurden im Rahmen eines würdevollen Festaktes von der Stadt Gmunden für ihr Wirken ausgezeichnet.

Bürgermeister a. D. **Heinz Köppl** wurde redlich verdient zum Ehrenbürger ernannt. Er konnte in seiner 17-jährigen Amtszeit in den verschiedensten Bereichen nachhaltige Impulse für Gmunden setzen und hat einen erheblichen Beitrag zur positiven Entwicklung der Stadt geleistet. Die Überdachung der Eishalle, die Überführung der Tennishalle in das Eigentum der Stadtgemeinde, die erste Generalsanierung des Stadttheaters sowie des K-Hof-Museums, der Neubau des Dienstleistungszentrums und der Bürgerservicestelle, die Anpachtung und Gestaltung des Kapuzinerklosters, die Errichtung des Jugendzentrums "Checkpoint" und die Realisierung vieler nachhaltiger Infrastruk-



Thomas Höpoltseider, Heinz Köppl, Stefan Krapf, Gottfried Schrabacher, Gusti Thallinger
Foto: ÖVP Gmunden

turprojekte zeigen seine Handschrift. Einer der Höhepunkte war die Wiederinbetriebnahme der historischen Grünberg-Seilbahn auf modernsten technischen Standards.

Heinz Köppl war aber auch ein Bürgermeister, für den die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern oberste Priorität genoss und der sich unermüdlich für seine bedürftigen Mitmenschen in Notsituationen einsetzte. Das "offene" Rathaus war symptomatisch für sein politisches Credo. Alle Menschen waren stets herzlich willkommen und

wurden mit Herzlichkeit und Wertschätzung empfangen.

Gottfried Schrabacher war als Vizebürgermeister über zwei Funktionsperioden hindurch der engste Weggefährte und Begleiter von Heinz Köppl.

Als WKO-Obmann zählte er zudem zu den bedeutendsten und prägendsten Persönlichkeiten im Wirtschaftsleben der Stadt sowie der gesamten Region. Auch im Bereich der Kunst und Kultur konnte er im Laufe seiner Amtszeit wichtige Impulse und Akzente setzen. Vor allem die Keramikunst entfachte in ihm große Leidenschaft. Gottfried Schrabacher ist dafür mitverantwortlich, dass Gmunden heute zu den bedeutendsten Keramikstädten Europas zählt.

Die ÖVP Gmunden bedankt sich aufrichtig für das jahrelange Engagement für die Stadt Gmunden und gratuliert herzlichst zu diesen verdienten Würdigungen!

Oh du fröhlicher Adventbummel in Gmunden am Traunsee

Die schönste Zeit im Jahr zeigt die Traunseestadt von ihrer glanzvollsten Seite: Die liebevoll weihnachtlich dekorierte Altstadt von Gmunden lädt zu einem abwechslungsreichen Adventbummel ein. Das Angebot reicht von feinsten Kulinarik, hausgemachtem Punsch bis zu besonderem Kunsthandwerk – alles aus der Region!

Stimmungsvolle Gassen und liebevoll gestaltete Plätze, weihnachtliche Klänge und ein Gefühl der Festlichkeit verwandeln auch dieses Jahr an den Adventwochenenden die Gmundner Innenstadt. Ein gemütliches Flanieren von einem Weihnachtsstand zum nächsten, dazu der eine oder andere Einkauf in den umliegenden Geschäften, um ein paar ganz besondere Geschenke zu finden. Ob hochwertige Mode, außergewöhnliche Accessoires oder Handgemachtes aus der Gegend: Lassen Sie sich von der Kreativität und dem Flair dieser einzigartigen Gegend inspirieren und genießen Sie den Charme der Gmundner Altstadt mit ihren wunderschönen Plätzen.



Lassen Sie sich vom vorweihnachtlichen Gmunden verzaubern!

Foto: Marlene Holl Photography

Das märchenhafte Seeschloss Ort verwandelt sich heuer in eine Kunst- und Skulpturenbühne. Die Kunstwerke des regionalen Künstlers Markus Treml laden ein, die gekonnte Inszenierung mit Licht und der einhergehenden jahrhundertealten Architektur zu genießen.

Öffnungszeiten:

Freitag: 13 – 20 Uhr, Samstag: 10 – 20 Uhr, Sonntag: 11 – 19 Uhr.

Weitere Highlights: Alpakawanderungen,

umfangreiches Kinderprogramm, Glut & Eisen – traditionelle Schmiedekunst live erleben, winterliche Schifffahrten auf dem Traunsee, Skulpturenausstellung im Innenhof Seeschloss Ort, beleuchtete Traunseetram, Lichterzauber am Grünberg, Stadtführungen, Seeschloss-Ort-Führungen und vieles mehr.

Alle Infos im Web unter gmunden.at, facebook.com/schwanenbussis und facebook.com/traunseealmtal

Grüne Gmunden: Die Aufgaben der Gemeinde im Fokus

Die Grünen Gmunden haben in den letzten Jahren auf nachhaltige und zukunftsorientierte Entscheidungen für unsere Gemeinde großen Wert gelegt. Wenn uns auch nicht alles gelungen ist, so können wir doch auf einige Erfolge hinweisen:

Der Vertrag mit den Kreuzschwestern zur Errichtung eines Sprengelkindergartens in einem Bestandsgebäude des Pensionats, das Verhindern des 8 Mio. Euro teuren Parkhauses auf den Michlgründen für Parkplätze, die wir nicht brauchen, der Schutz des Toscana-Waldes vor Abholzung oder das Motorbootverbot auf der Traun machen Gmunden umweltfreundlicher und lebenswerter. Auch die Planung von Bootsgaragen beim Hotel Seeviertel konnte durch unser Engagement gestoppt werden.

Durch die angespannte Budgetsituation wollen und müssen wir uns in den nächsten Monaten und Jahren stärker auf die Kernaufgaben der Gemeinde fokussieren, um die Daseinsvorsorge in Gmunden in guter Qualität zu halten. Besonders in der Kinder-



Vorstand der Grünen Gmunden Foto: Grüne Gmd.

betreuung und bei Bildungseinrichtungen gibt es großen Handlungsbedarf. Es darf nicht sein, dass Schulen noch immer unter den Schäden des Hagelsturms von 2021 leiden: Dächer sind undicht, Modergeruch zieht durch die Gänge, und bei Starkregen bilden sich "Latschen" in Innenräumen. Aber nicht nur Schulen, sondern auch Straßen, Brücken und gemeindeeigene Wohngebäude müssen dringend saniert werden. Eine solide Finanzpolitik ist dafür unerlässlich. Die Erlöse aus dem Projekt Seevier-

tel, die aktuell noch Teile des Haushalts stützen, sind bald aufgebraucht. Künftige Projekte müssen aus dem regulären Haushalt finanziert werden und nicht durch den Verkauf von "Tafelsilber". Nur so können wir langfristig nachhaltig wirtschaften und eine gesunde Entwicklung gewährleisten.

Eine von vielen möglichen und leicht umsetzbaren Einsparmaßnahmen ist die Reduktion der Zahl der Ausschüsse. Das spart nicht nur Geld für Parteien und PolitikerInnen, sondern entlastet auch die GemeindemitarbeiterInnen, die dadurch weniger Überstunden leisten müssen. Die Menschen in Gmunden spüren durch diese Maßnahme keinerlei Einschränkung oder Verschlechterung. Ein entsprechender Vorschlag liegt bereits auf dem Tisch.

Die Grünen Gmunden setzen auf echte Lösungen für die Menschen vor Ort – abseits von Eigeninteressen oder Prestigeprojekten. Gemeinsam schaffen wir ein Gmunden, das heute und in Zukunft lebenswert bleibt.

Frohe Festtage und einen guten Rutsch!

Peter Grundnig, Fraktionsobmann

Frohe Feiertage und ein engagiertes neues Jahr von der SPÖ

Liebe Gmunderinnen und Gmundner, inmitten der festlichen Jahreszeit möchten wir von der SPÖ Gmunden Ihnen und Ihren Familien unsere herzlichsten Wünsche für eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit übermitteln. Diese besonderen Tage bieten uns die Möglichkeit, innezuhalten, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und neue Kraft für die Herausforderungen des kommenden Jahres zu tanken.

Wir blicken auf ein Jahr zurück, das uns alle vor verschiedene Herausforderungen gestellt hat. Manche Parteien glauben leider, dass sie alles untereinander ausmachen können und schließen andere Parteien aus. Das ist nicht unser Verständnis davon, wie man Politik gestalten sollte, aber wir werden das im neuen Jahr angehen. Wir setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass unsere Stadt ein Ort bleibt, an dem sich alle wohlfühlen und die Lebensqualität hoch bleibt. Ein zentrales Anliegen der SPÖ Gmunden ist das leistbare Wohnen. In einer Zeit, in



Foto: SPÖ Gmunden

der die Mietpreise stetig steigen und viele Menschen Schwierigkeiten haben, ein Zuhause zu finden, ist es unser Ziel, Lösungen zu entwickeln, die für alle Gmunderinnen und Gmundner zugänglich sind.

Wir werden uns auch im kommenden Jahr intensiv dafür einsetzen, dass Wohnraum in Gmunden für alle Generationen leistbar wird. Hierzu gehören nicht nur Neubauprojekte, sondern auch die Förderung von sozialem Wohnbau und die Unterstützung

von Initiativen, die innovative Wohnkonzepte entwickeln.

Darüber hinaus möchten wir sicherstellen, dass Gmunden ein Ort der Begegnung und des Miteinanders bleibt. Die soziale Infrastruktur, Bildungseinrichtungen und Freizeitangebote sind wichtige Bausteine für eine lebendige Stadt.

Wir werden uns wei-

terhin dafür stark machen, dass diese Angebote ausgebaut und für alle zugänglich sind.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Möge 2025 ein Jahr voller Gesundheit, Glück und positiver Entwicklungen für uns alle werden.

Ihr Team der SPÖ Gmunden

Das Jahr neigt sich dem Ende zu ...

2024 neigt sich dem Ende zu und wir Freiheitliche blicken auf ein arbeits- und ereignisreiches Jahr zurück.

Baustadtrat Rüdiger Fritz widmete sich 2024 vor allem der Übergangslösung für unsere Kinderbetreuungsstätte, der Sanierung des Stadttheaters, dem barrierefreien Umbau des Rathauses sowie dem Um- und Zubau der Freiwilligen Feuerwehr und der Neugestaltung der gemeindeeigenen Sozialwohnungen. Bei den beiden letzten Projekten konnten durch Architekturwettbewerbe optimale Ergebnisse erzielt werden. Die Voraussetzungen für die Umsetzung wären somit gegeben, es liegt nun an der Politik, zu bewerten, welchem Projekt Priorität einzuräumen ist. Dass ganz oben auf der freiheitlichen Prioritätenliste neben den gemeindeeigenen Wohnungen vor allem der Umbau des Feuerwehrdepots und die Barrierefreiheit des Rathauses stehen, ist kein Geheimnis. Bedauerlicherweise konnten wir uns beim Rathaus nur teilweise und bei der Feuerwehr gar nicht durchsetzen.



Besonders fleißig war in diesem Jahr auch unser Gemeinderat Peter Trieb, unter dessen Obmannschaft der Sozialausschuss auch heuer wieder zahlreiche Mitbürger finanziell unterstützen konnte. Neben der Auszahlung des Energiekostenzuschusses wurde Kindern aus sozial schwächeren Familien im Rahmen der Ostertafel-, der Schultüten- und der Christbaumaktion kleine Freuden bereitet. Gemeinsam mit der Schifffahrt Eder wurden für die Ausgleichszulagenempfänger zwei Schifffahr-

ten am Traunsee organisiert. Im Herbst ehrte der Sozialausschuss verdiente Bürgerinnen und Bürger sowie langjährige Gemeindepolitiker, die bereits aus der Politik ausgeschieden sind. Im November wurde der Sozialpreis verliehen, und am ersten Adventsonntag fand der überfraktionelle Punschstand statt.

Sehr gerne würde Peter Trieb seine engagierte und erfolgreiche Arbeit auch im Jahr 2025 fortsetzen. Bedauerlicherweise mussten wir jedoch erfahren, dass über unseren Kopf hinweg beschlossen wurde, dass der Sozialausschuss nunmehr der ÖVP zugeteilt werden soll.

Ob angesichts dieser Art der Politik der Weihnachtsfriede heuer den Weg ins Rathaus findet, ist wohl fraglich.

Ihre Mag. Dina Fritz
Fraktionsobfrau der FPÖ Gmunden

NEOS: Frohe Weihnachten und ein Neustart mit Tatkraft

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür – eine Zeit der Besinnung, der Gemeinschaft und des Zusammenhalts. Dieses Jahr möchten wir von der NEOS-Ortsgruppe Gmunden diese besondere Zeit nutzen, um innezuhalten und uns auf das zu konzentrieren, was wirklich zählt: ein respektvolles Miteinander, konstruktive Zusammenarbeit und das gemeinsame Ziel, unsere Stadt weiter voranzubringen.

In den letzten Monaten gab es auch bei uns Turbulenzen, die uns herausgefordert haben. Doch mit Zuversicht und einer klaren Perspektive blicken wir nach vorne. Die Weihnachtszeit gibt uns die Gelegenheit, Kraft zu tanken, um mit neuer Energie ins kommende Jahr zu starten. Wir freuen uns besonders, mit Linda Windbichler als Fraktionsobfrau und Willi Kraußhar in seiner Rolle als Parteiobmann für Gmunden unsere Arbeit fortzusetzen und die Themen anzugehen, die für uns und Gmunden von großer Bedeutung sind.



Richard Majer, Linda Windbichler, Willi Kraußhar, Günter Steinhardt, Heike Hufnagl Foto: NEOS Gmunden

Unser Fokus liegt weiterhin auf nachhaltiger Stadtentwicklung, der Stärkung der Bildung sowie Förderung der Kinderbetreuung. Diese Schwerpunkte wollen wir im kommenden Jahr mit Tatkraft und Offenheit voranbringen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ih-

ren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit voller schöner Momente und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Mögen die Feiertage Zeit für Entspannung, Freude und Begegnungen mit Ihren Liebsten bringen.

Ihre
Heike Hufnagl, NEOS Gmunden

ABFALLKALENDER 2025 DER STADTGEMEINDE GmundEN

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember			
1 Di	Restmüll 2+4	Bio	1 Fr		1 Mo		1 Mi	Papier	Bio	1 Sa	Allerheiligen	1 Mo	Restmüll 2w
2 Mi	Restmüll 2+4	Bio	2 Sa		2 Di		2 Do	Papier	Bio	2 So		2 Di	Restmüll 2w
3 Do	Restmüll 2+4	Bio	3 So		3 Mi		3 Fr	Papier	Bio	3 Mo	Restmüll 2w	3 Mi	Restmüll 2w
4 Fr			4 Mo		4 Do		4 Sa	Papier	Bio	4 Di	Restmüll 2w	4 Do	Restmüll 2w
5 Sa			5 Di		5 Fr		5 So			5 Mi	Restmüll 2w	5 Fr	
6 So			6 Mi		6 Sa		6 Mo	Restmüll 2w	Bio	6 Do	Restmüll 2w	6 Sa	Kunststoff
7 Mo			7 Do		7 So		7 Di	Restmüll 2w	Bio	7 Fr		7 So	
8 Di	Papier	Bio	8 Fr		8 Mo		8 Mi	Restmüll 2w	Bio	8 Sa		8 Mo	Maria Empfängnis
9 Mi	Papier	Bio	9 Sa		9 Di		9 Do	Restmüll 2w	Bio	9 So		9 Di	Kunststoff
10 Do	Papier	Bio	10 So		10 Mi		10 Fr		10 Mo	10 Mo	Kunststoff	10 Mi	Kunststoff
11 Fr			11 Mo		11 Do		11 Sa		11 Di	11 Di	Kunststoff	11 Do	Kunststoff
12 Sa			12 Di		12 Fr		12 So		12 Mi	12 Mi	Kunststoff	12 Fr	
13 So			13 Mi		13 Sa		13 Mo	Kunststoff	Bio	13 Do	Kunststoff	13 Sa	
14 Mo	Restmüll 2w	Bio	14 Do		14 So		14 Di	Kunststoff	Bio	14 Fr		14 So	
15 Di	Restmüll 2w	Bio	15 Fr		15 Mo		15 Mi	Kunststoff	Bio	15 Sa		15 Mo	Restmüll 2+4
16 Mi	Restmüll 2w	Bio	16 Sa		16 Di		16 Do	Kunststoff	Bio	16 So		16 Di	Restmüll 2+4
17 Do	Restmüll 2w	Bio	17 So		17 Mi		17 Fr		17 Mo	17 Mo	Restmüll 2+4	17 Mi	Restmüll 2+4
18 Fr			18 Mo		18 Do		18 Sa		18 Di	18 Di	Restmüll 2+4	18 Do	
19 Sa			19 Di		19 Fr		19 Mo		19 Mi	19 Mi	Restmüll 2+4	19 Fr	
20 So			20 Mi		20 Sa		20 Do		20 So	20 Do	Restmüll 2+4	20 Sa	
21 Mo	Kunststoff	Bio	21 Do		21 So		21 Di	Restmüll 2+4	Bio	21 Fr		21 Mo	Papier
22 Di	Kunststoff	Bio	22 Fr		22 Mo		22 Mi	Restmüll 2+4	Bio	22 Sa		22 Mo	Papier
23 Mi	Kunststoff	Bio	23 Sa		23 Di		23 Do	Restmüll 2+4	Bio	23 So		23 Di	Papier
24 Do	Kunststoff	Bio	24 So		24 Mi		24 Fr		24 Mo	24 Mo	Bio	24 Mi	Papier
25 Fr			25 Mo		25 Do		25 Sa		25 Di	25 Di	Papier	25 Mi	Christtag
26 Sa			26 Di		26 Fr		26 Do	Nationalfeiertag	26 Mi	26 Mi	Papier	26 Fr	Stephanietag
27 So			27 Mi		27 Sa		27 Mo		27 Do	27 Do	Papier	27 Sa	
28 Mo	Restmüll 2+4	Bio	28 Do		28 So		28 Di	Papier	Bio	28 Fr		28 Mo	
29 Di	Restmüll 2+4	Bio	29 Fr		29 Mo		29 Mi	Papier	Bio	29 Sa		29 Mo	Restmüll 2w
30 Mi	Restmüll 2+4	Bio	30 Sa		30 Di		30 Do	Papier	Bio	30 So		30 Di	Restmüll 2w
31 Do	Restmüll 2+4	Bio	31 So		31 Fr		31 Mi		31 Do	31 Mi		31 Mi	Restmüll 2w

Ihre Ansprechpartner:

Stadtamt GmundEN: 07612 794 -315; nadine.kremser@gmundEN.ooe.gv.at

JV Entsorgung: Rest-, Bio-, und Kunststoffentsorgung 07612 87 4 85; office@mistweg.at

Projekt Return: Entrümpelungen 07612 74 5 34; www.return-bis.at

Kreislaufwirtschaft Vorwagner: Papierentsorgung 07612 67 0 06; office@vorwagner.at

Kompostieranlage Fischthaler, A. d. Westumfahrung 38: 0676 93 19 930

Altkostsammlerzentrum, Therienthalstraße 19: 07612 72 6 40

Abfuhrtage für Haushaltstonnen

östlich der Traun	westlich der Traun	erweiterte Innenstadt
Restmüll 2w: Montag / Dienstag	Restmüll 2w: Mittwoch	Restmüll 2w: Donnerstag
Restmüll 2+4w: Montag / Dienstag	Restmüll 2+4w: Mittwoch	Restmüll 2+4w: Donnerstag
Bio: Montag / Dienstag	Bio: Mittwoch	Bio: Donnerstag
Kunststoff: Montag / Dienstag	Kunststoff: Mittwoch	Kunststoff: Donnerstag
Papier: Dienstag	Papier: Mittwoch	Papier: Donnerstag

ABFALLKALENDER 2025 DER STADTGEMEINDE GMUNDEN

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
1 Mi	Neujahr		1 Sa			1 Sa			1 Di	Kunststoff	Bio	1 Do	Staatsfeiertag	1 So			
2 Do	Restmüll 2w		2 So			2 So			2 Mi	Kunststoff	Bio	2 Fr	Kunststoff	2 Mo	Restmüll 2+4	Bio	
3 Fr	Restmüll 2w	Bio	3 Mo	Kunststoff	Bio	3 Mo	Kunststoff		3 Do	Kunststoff	Bio	3 Sa		3 Di	Restmüll 2+4	Bio	
4 Sa		Bio	4 Di	Kunststoff	Bio	4 Di	Kunststoff		4 Fr			4 So		4 Mi	Restmüll 2+4	Bio	
5 So		Bio	5 Mi	Kunststoff	Bio	5 Mi	Kunststoff		5 Sa			5 Mo	Restmüll 2+4	5 Do	Restmüll 2+4	Bio	
6 Mo	Hl. Drei Könige	Bio	6 Do	Kunststoff	Bio	6 Do	Kunststoff		6 So			6 Di	Restmüll 2+4	6 Fr			
7 Di	Kunststoff	Bio	7 Fr			7 Fr			7 Mo	Restmüll 2+4	Bio	7 Mi	Restmüll 2+4	7 Sa		Bio	
8 Mi	Kunststoff	Bio	8 Sa			8 Sa			8 Di	Restmüll 2+4	Bio	8 Do	Restmüll 2+4	8 So	Pfingstsonntag		
9 Do	Kunststoff	Bio	9 So			9 So			9 Mi	Restmüll 2+4	Bio	9 Fr		9 Mo	Pfingstmontag		
10 Fr	Kunststoff	Bio	10 Mo	Restmüll 2+4		10 Mo	Restmüll 2+4		10 Do	Restmüll 2+4	Bio	10 Sa		10 Di		Bio	
11 Sa			11 Di	Restmüll 2+4		11 Di	Restmüll 2+4		11 Fr			11 So		11 Mi	Papier	Bio	
12 So			12 Mi	Restmüll 2+4		12 Mi	Restmüll 2+4		12 Sa			12 Mo		12 Do	Papier	Bio	
13 Mo	Restmüll 2+4		13 Do	Restmüll 2+4		13 Do	Restmüll 2+4		13 So	Papier	Bio	13 Di	Papier	13 Fr	Papier		
14 Di	Restmüll 2+4		14 Fr			14 Fr			14 Mo		Bio	14 Mi	Papier	14 Sa			
15 Mi	Restmüll 2+4		15 Sa			15 Sa			15 Di	Papier	Bio	15 Do	Papier	15 So			
16 Do	Restmüll 2+4		16 So			16 So			16 Mi	Papier	Bio	16 Fr		16 Mo	Restmüll 2w	Bio	
17 Fr			17 Mo		Bio	17 Mo			17 Do	Papier	Bio	17 Sa		17 Di	Restmüll 2w	Bio	
18 Sa			18 Di	Papier	Bio	18 Di	Papier		18 Fr			18 So		18 Mi	Restmüll 2w	Bio	
19 So			19 Mi	Papier	Bio	19 Mi	Papier		19 Sa	Restmüll 2w	Bio	19 Mo	Restmüll 2w	19 Do	Fronleichnam		
20 Mo		Bio	20 Do	Papier	Bio	20 Do	Papier		20 So	Ostersonntag		20 Di	Restmüll 2w	20 Fr	Restmüll 2w	Bio	
21 Di	Papier	Bio	21 Fr			21 Fr			21 Mo	Osterrmontag		21 Mi	Restmüll 2w	21 Sa			
22 Mi	Papier	Bio	22 Sa			22 Sa			22 Di	Restmüll 2w	Bio	22 Do	Restmüll 2w	22 So			
23 Do	Papier	Bio	23 So			23 So			23 Mi	Restmüll 2w	Bio	23 Fr	Restmüll 2w	23 Mo	Kunststoff	Bio	
24 Fr			24 Mo	Restmüll 2w		24 Mo	Restmüll 2w		24 Do	Restmüll 2w	Bio	24 Sa		24 Di	Kunststoff	Bio	
25 Sa			25 Di	Restmüll 2w		25 Di	Restmüll 2w		25 Fr			25 So		25 Mi	Kunststoff	Bio	
26 So			26 Mi	Restmüll 2w		26 Mi	Restmüll 2w		26 Sa			26 Mo	Kunststoff	26 Do	Kunststoff	Bio	
27 Mo	Restmüll 2w		27 Do	Restmüll 2w		27 Do	Restmüll 2w		27 So			27 Di	Kunststoff	27 Fr			
28 Di	Restmüll 2w		28 Fr			28 Fr			28 Mo	Kunststoff	Bio	28 Mi	Kunststoff	28 Sa			
29 Mi	Restmüll 2w		29 Sa			29 Sa			29 Di	Kunststoff	Bio	29 Do	Christi Himmelfahrt	29 So			
30 Do	Restmüll 2w		30 So			30 So			30 Mi	Kunststoff	Bio	30 Fr	Kunststoff	30 Mo	Restmüll 2+4	Bio	
31 Fr			31 Mo	Kunststoff	Bio	31 Mo			31 Sa			31 Sa					
Abfuhrtage für Haushaltstonnen																	
östlich der Traun									westlich der Traun								
Restmüll 2w: Montag / Dienstag									Restmüll 2w: Mittwoch								
Restmüll 2+4w: Montag / Dienstag									Restmüll 2+4w: Mittwoch								
Bio: Montag / Dienstag									Bio: Mittwoch								
Kunststoff: Montag / Dienstag									Kunststoff: Mittwoch								
Papier: Dienstag									Papier: Donnerstag								
erweiterte Innenstadt																	
Restmüll 2w: Donnerstag																	
Restmüll 2+4w: Donnerstag																	
Bio: Donnerstag																	
Kunststoff: Donnerstag																	
Papier: Donnerstag																	

ACHTUNG! Geänderte Abholtermine!

Bitte beachten Sie an Wochentagen mit dieser Farbmarkierung die Verschiebung der Abholtermine!



Christbaumsortierung:

13.01.2025